

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 134.

Mittwoch den 14. Mai.

1862.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelisferien 1862 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9. des Prüfungsregulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **17. Juni 1862** in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.

Leipzig am 13. Mai 1862.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Der am **1. Mai d. J.** fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit **zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit** zu entrichten. Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, **ingeleichen die städtischen Gefälle**, welche wiederum nach 1,1 Pf. von der Steuereinheit zu bezahlen sind, **von diesem Tage an und spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier pünctlich abzuführen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, executivische Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig am 30. April 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Im Monat **April l. J.** sind von uns wegen folgender wohlfahrtspolizeilicher Contraventionen Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 6. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Richter.

1) Straßenverunreinigungen beim Abfahren des Düngers, beim Kohlenabladen &c.	16.
2) Unterlassenes kehren der Straßen innerhalb der vorgeschriebenen Zeit	9.
3) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs	19.
4) Stehenlassen von Handwagen, Karren &c.	33.
5) Auslegen von Blumentöpfen &c. vor die Fenster ohne vorschriftsmäßige Verwahrung	3.
6) Beschädigung der Promenadenanlagen	5.
7) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer und Licht &c.	4.
8) Herumlaufenlassen von Hunden ohne Beistörbe auf der Straße	18.
9) Contraventionen der Fiaces und concessionirten Einspänner	9.
10) Sabbathstörung	6.
11) Ueberschreitungen der Tanzmusik-erlaubnis	10.
12) Föhrung von geschwichtigen Wagen und Gewichten	7.
13) Verkauf von zu leichten Backwaren und zu leichter Butter	8.
14) Föhrung der städtischen Eporngaben	4.
15) Sonstige Contraventionen	1.
16) Arbeits-Einstellung von Gemeinlich-Gehülften ohne Erlaubnis	4.
17) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	12.
Summa 169.	

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums macht die Königliche Lotterie-Direction in Verwaltung der Lotterie-Darlehncasse hiermit bekannt, daß sie bereit ist, auf Grund der Allerhöchsten Verordnung vom 25. Februar dieses Jahres (Gesetzsammlung d. a. 1862 Nr. 23) gegen Verpfändung von sichern Staats- und öffentlichen Wertheffecten (Inhaberpapieren) Darlehne auszugeben.

Die Darlehne werden gegen zeitgemäße Zinsen, in der Regel auf 3 Monate, nach Verlangen der Darlehnsnehmer auch auf kürzere Zeit ausgegeben, soweit thunlich auch auf Wunsch der Interessenten prolongirt.

Die auszufüllenden Pfandscheine tragen die eigenhändigen Unterschriften eines der Mitglieder der Lotterie-Direction und zweier Cassenbeamten oder deren Stellvertreter und sind mit einem Abdruck des Siegels der Lotterie-Darlehncasse versehen.

Zuschriften sind an die Königliche Lotterie-Darlehncasse zu richten.

Indem die unterzeichnete Direction Darlehnsuchenden hienächst Gelegenheit bietet, sich hierzu der Lotterie-Darlehncasse zu bedienen, ist gleichzeitig zu bemerken, daß das Geschäftslocal sich im Lotteriehause Johannisgasse Nr. 49 parterre befindet, woselbst auch die weiteren Bedingungen, namentlich über die Höhe des Zinsfußes und die Gattungen der beleihbaren Effecten zu erfragen sind.

Leipzig, den 12. Mai 1862.

Die Königliche Lotterie-Direction,
in Verwaltung der Lotterie-Darlehncasse.
Ludwig Müller.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. Mai 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

Der Rath fährt in seiner Zuschrift folgendermaßen fort:

II. Die Herstellung einer Brücke über die Elster betreffend.

„Wir dürfen es als eine feststehende Nothwendigkeit voraussetzen, daß über die Elster eine Brücke am Ende der Waldstraße geführt werde. Nachdem nun die deshalb erforderlichen Verhandlungen mit den Adjacenten zu Ende geführt und Herr Professor Dr. Frege die Genehmigung zur Begründung und Ausführung dieser Brücke auch auf seinem Grund und Boden zugestanden hatte, konnte die technische Bearbeitung dieser Angelegenheit vorgenommen werden. Herr Wasserbau-Inspector Georgi hat sich dieser Arbeit mit gewohntem Eifer und Sorgfalt unterzogen.

Nach dessen Urtheile wird nun zuvörderst die Herstellung

a) von zwei (im Gutachten selbst näher beschriebenen) Durchstichen zur Regulirung der Elster erforderlich zu sein.

Der Kostenbetrag für diese Durchstiche beläuft sich laut Anschlags auf 1731 Thlr., und wir haben beschossen, dieselben unter Genehmigung des diesfalls mit Herrn Prof. Dr. Frege getroffenen Abkommens a Conto des Stammvermögens und unter Vorbehalt der Rückerstattungsansprüche der Stadtgemeinde wegen dieser Kosten an die dabei interessirte Wasserregulirungs-Genossenschaft auszuführen. Die gemischte Baudeputation hat sich für diese Ausführung gutachtlich erklärt.

Hierzu erbitten wir uns Ihre gefällige Zustimmung.

b) Den Bau der Brücke über die Elster am Ausgang der Waldstraße betreffend,

- so waren 3 Projecte veranschlagt worden, nämlich
- 1) eine ganz massive steinerne Brücke, mit dem Kostenaufwande von 20839 Thlr.,
 - 2) eine eiserne Gitterbrücke mit 15667 Thlr., und endlich
 - 3) zu einer Brücke mit massiven Pfeilern und hölzernem Belage (wie die Brücke von der Leibnizstraße nach dem Rosenthal) im Kostenbetrage von 10934 Thlr.

Hierneben kam noch in Frage, ob nicht eine einfache Holzbrücke, gewissermaßen eine Interimsbrücke, vor allen anderen zu wählen sei, allein obgleich ein solcher Bau zweifellos mit den mindesten, und zwar sehr erheblich geringeren Kosten, als die veranschlagten Brücken, auszuführen sein würde, so konnten wir uns doch zu demselben nicht entschließen, besonders im Hinblick darauf, daß früher oder später doch ein massiverer Bau würde ausgeführt werden müssen, und gaben wir endlich nach längerer Erwägung der unter 3 vorstehenden gedachten Construction den Vorzug, zumal die gemischte Baudeputation wenigstens in ihrer Mehrheit — zu einem übereinstimmenden Gutachten war in ihr nicht zu gelangen — sich für dieselbe erklärt hatte.

Die Herren Stadtverordneten ersuchen wir demgemäß, zu dem von uns beschlossenen Brückenbau und zur Verwendung der dazu erforderlichen Kosten von 10934 Thlr. aus dem Stammvermögen Ihre gefällige Zustimmung erklären zu wollen.

Im Ausschusse wurde hierbei gegen die vom Rath vorgeschlagene Ausführung einerseits der Einwand erhoben, daß es im Hinblick auf die geringen Beiträge der Adjacenten, auf die zur Zeit noch lange nicht völlige Bebauung der Waldstraße und auf die beträchtliche Ersparniß an Kosten und Zinsen vortheilhafter erscheine, vor der Hand sich mit einer, der Umgebung ohnehin entsprechenderen hölzernen Brücke zu begnügen.

Auf der anderen Seite gab man dagegen zu erwägen, daß, abgesehen von den sonstigen, vom Rath hervorgehobenen Vortheilen der steinernen Brücke mit Holzbelag ein großes Gewicht für die Beschlußnahme darauf zu legen sei, daß man jetzt die Brücke in trockenem Boden bauen könne.

Der Ausschuss entschied sich mit 4 gegen 2 Stimmen dafür, der Versammlung den Beitritt zu dem Rathesbeschlusse und die Verwilligung der dafür geforderten 10,934 Thaler anzupfehlen.

Zu II.

Die für die Durchstiche geforderten 1731 Thlr. so wie die Kosten für den Brückenbau von Stein mit Holzbelag an 10,934 Thaler wurden einstimmig verwilligt.

Hier brach man die Verhandlung dieser Sache ab und es trug Herr Dr. Günther noch ein fernerweites Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den Verkauf der unter Nr. 35 an der Waldstraße und der sie durchschneidenden Quersstraße Nr. 3 gelegenen Parcellen an Herrn Stellmacher Piper zu dem von letzterem übernommenen Höchstgebot von 6900 Thlr. vor.

Der Ausschuss hielt den erlangten Kaufpreis für angemessen und empfahl einstimmig:

zu dem Verkaufe der Parcellen unter der Bedingung Zustimmung zu erteilen, daß der ganze Charakter der Wald-

straße als einer Wald- und Gartenstraße durch Beibehaltung der Vorgärten gewahrt werde.

Die Versammlung trat diesem Vorschlage einstimmig bei.

Ein von Herrn Dr. Kollmann eingebrachter, gegen das Verfahren bei Verfüllung der Krähennester im Park gerichteter Antrag wurde auf Antrag des Vorstehers an den Bau- und Oekonomieauschuss verwiesen.

Ministerial-Entscheidungen,

die Anlegung des Handelsregisters und die Anwendung des Handelsgesetzbuchs überhaupt betreffend.

Bei Anwendung der Vorschriften des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs sind die Handelsgerichte auf verschiedene Zweifel gestoßen, welche jedoch durch eingegangene Verordnungen des königl. Justizministeriums ihre Lösung gefunden haben. Dem handelstreibenden Publicum dürfte es von Interesse sein, diese Erläuterungs-Verordnungen, welche in größter Kürze mitgetheilt werden sollen, kennen zu lernen.

1) Das Handelsgesetzbuch hat der städtischen Brauergenossenschaften nicht ausdrücklich gedacht; sie können aber, namentlich in Bezug auf ihre formellen Rechte und Pflichten, nur nach den Analogieen des Handelsgesetzbuchs und zwar zunächst nach Analogie der Actiengesellschaft und anderer handelstreibenden juristischen Personen (Art. 5 des H.-G.-B. Abs. 2) beurtheilt werden. In die erste Rubrik ist daher die Genossenschaft mit ihrem Collectivnamen, in die zweite, als Inhaber, der jedesmalige Besitzer der Grundstücke, auf denen der Brauurbau haftet, einzutragen, wogegen die dritte Rubrik so lange offen bleibt, bis die Brauergemeinschaft einen Procuristen bestellt. Die Mitglieder des Ausschusses gelten nur als Handlungsbevollmächtigte (Art. 47), welchen zwar, so weit der Auftrag reicht, die Handelsfirma zu zeichnen gestattet ist, die aber in das Handelsregister nicht einzutragen sind (Verordnung vom 19. März d. J.).

2) Steinkohlenwerksbesitzer als solche sind in die Handelsregister nicht einzutragen. Art. 271 bezeichnet nur den Einkauf oder die sonstige Anschaffung beweglicher Sachen zum Zwecke des Verkaufs (nach nachheriger Be- oder Verarbeitung oder ohne solche) als ein Handelsgeschäft. Steinkohlen werden aber erst durch den Abbau zu beweglichen Sachen; vorher sind sie Bestandtheile des Grund und Bodens, welche die physische und daher auch rechtliche Eigenschaft desselben theilen. Ein Steinkohlenwerksbesitzer, der neben dem Betriebe dieses Werks auch einen Handel mit fremden Kohlen betreibt, wird hierdurch Kaufmann, nicht aber dadurch, daß er auch die auf seinem Werke gewonnenen Kohlen mit verkauft. Wenn aber beide Geschäfte unter eine einheitliche Leitung gestellt sind, so wird dann das ganze Gewerbe als ein Handelsgewerbe zu betrachten und in das Handelsregister einzutragen sein (Verordnung vom 24. März).

3) Nach dem Handelsgesetzbuche (Art. 19, 21, 86, 151, 176, 210) muß jede Handelsniederlassung und jede Zweigniederlassung zur Eintragung in das Handelsregister bei dem Handelsgerichte desjenigen Orts angemeldet werden, wo die Niederlassung ihren Sitz hat. Da nun durch Verordnung vom 16. September 1856 §. 1 ausländische Versicherungs-Anstalten verpflichtet worden sind, für ihren inländischen Geschäftsbetrieb einen innerhalb Landes gelegenen Ort als ihren Sitz zu wählen, wo sie zugleich wegen aller mit Inländern oder über inländische Versicherungsobjecte — gleichviel an welchem Orte — abgeschlossene Geschäfte ihren Gerichtsstand haben, so ist auch nur dieser Ort, dafern der inländische Geschäftsbetrieb der fraglichen Anstalt überhaupt den Charakter einer Zweigniederlassung hat, als der Ort der letztern und zwar für den ganzen Bereich des Landes anzuerkennen, gleichviel ob dieselbe als eine Generalagentur bezeichnet wird oder nicht (Verordnung von demselben Tage).

4) Apotheken sind als kaufmännische Geschäfte zu betrachten und haben daher allerdings ein Folium im Handelsregister zu erhalten, in dessen erster Rubrik nach Art. 16, Abs. 2 der Name des Inhabers, nach Befinden mit einem zur nähern Bezeichnung des Geschäfts dienenden Zusatz, einzutragen sein wird (Verordnung vom 28. März).

5) Nach Art. 10 finden die Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs über die Firmen, die Handelsbücher und die Procura unter andern keine Anwendung auf Handelsleute von geringem Gewerbebetriebe. Das Justizministerium hat bisher Bedenken getragen, allgemeine Weisungen zu ertheilen, wie weit der Begriff der anmeldungspflichtigen Kaufleute auszudehnen sei, jedoch in einzelnen Fällen auf Anfrage der Gerichte sich dahin ausgesprochen, daß der Begriff der letztern nicht zu weit ausgebeugt und namentlich gegen solche, bei denen es zweifelhaft erscheine, ob sie zur Anmeldung ihrer Firma nach Art. 10 verbunden seien, ein Zwang zu solcher Anmeldung nicht angewendet werden möge. Das Ministerium ist jedoch damit einverstanden, daß jedes mit Anlegung und Führung der Handelsregister beschäftigte Gericht sich mit Hinsicht auf die einschlagenden localen Verhältnisse ein Princip, nach welchem die Anmeldepflicht zu beurtheilen, selbst bilde, und

von dem
denken
dem Pa
säge, w
leute, z
zahlen,
halten
von me
achten
steuerg
6) männl
eben so
einer F
7) verschie
Gesellsch
solche
Mißgeb
nahme
welche
Firmen
lich ve
N.
im R
hiefige
diesell
schien
Steu
pitan
ersch
der
von
custi
dieser
werd
in
bäng
Ra
nach
Aus
ern
gew
für
12.
Ca
ten
in
W
mi
tal
ge
W
se
di
de
ar
E
n
a
n
u
F
h
i

von demselben, so lange nicht auf Grund der Erfahrung sich Bedenken ergeben, Gebrauch mache. Es billigte namentlich die von dem Handelsgerichte zu Dresden anzuwendenden Beschlüssen Grundsätze, welche dahin gehen, daß in der Regel nur diejenigen Handelsleute, welche alljährlich mehr als 6 Thlr. regelmäßige Steuern zahlen, so wie diejenigen Handwerker, welche für den Handel, das Halten eines Magazins u. s. w. einen regelmäßigen Steuerzuschlag von mehr als 6 Thlr. jährlich entrichten, für firmenpflichtig zu achten seien (vergl. §. 21, 25 und 39 des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes vom 24. December 1845 in Verbind. mit §. 40 Nr. 6).

6) Weiter hat das Finanzministerium entschieden, daß kaufmännische Concurse nicht vor die Handelsgerichte gehören und eben so wenig die Eröffnung des Concurses zu dem Vermögen einer Handelsfirma in das Handelsregister einzutragen ist.

7) Den Handelsgesellschaften ist nicht gestattet, die Firma auf verschiedene Weise, sei es auch nur durch eine von den anderen Gesellschaftern nicht angewendete Abkürzung, zu zeichnen, da jede solche Abweichung, und sei es auch die geringste, eben so leicht zu Mißverständnissen und Täuschungen führen kann, wie die Annahme einer bereits bestehenden Firma ohne unterscheidenden Zusatz, welche sowohl Art. 20 des Handelsgesetzbuchs als auch §. 2 der Firmenordnung vom 28. Juli 1846 aus diesem Grunde ausdrücklich verbietet.

Verein praktischer Geometer.

N. — Vorigen Sonntag hielt der „Verein praktischer Geometer im Königreich Sachsen“ seine diesjährige erste Versammlung im hiesigen Schützenhause ab.

Nachdem der Vorsitzende, Herr Professor Nagel aus Dresden, dieselbe Vormittags 11 Uhr eröffnet und die ziemlich zahlreiche erschienenen Mitglieder so wie Gäste bewillkommen hatte, gab Herr Steuer-Conducteur Dzondi von hier in einem längeren, aber pitanten Vortrage einen Commentar zu einer am 15. April vor. J. erschienenen Verordnung des königl. Ministerium des Innern und der Finanzen, die Steuer-Regulirung bei der Zusammenlegung von Grundstücken betreffend, und rief dadurch eine lebhaft Discussion hervor, welche in der nächsten Vereinsitzung, nachdem dieser Vortrag vorher in Druck gegeben, zum Abschluß gebracht werden soll.

Hierauf theilte Herr Revisor Ludwig aus Dresden noch Einiges in Bezug auf die Landesculturrentbank und die damit zusammenhängende Drainirung von Grundstücken mit und schloß Herr Prof. Nagel die Sitzung mit einem interessanten Vortrage über die in nächster Zeit beabsichtigte mitteleuropäische Gradmessung, zu deren Ausführung er selbst Seiten Sachsens als Commissionsmitglied ernannt worden sei.

Schließlich vereinigte die Anwesenden ein durch Trinksprüche gewürztes Mittagmahl, bei dem auch der Wirth Herr Hoffmann für die gewährten materiellen Genüsse volle Anerkennung fand.

Stadttheater.

In der Vorstellung von Halévy's Oper „die Jüdin“ am 12. d. M. traten zwei Gäste auf, Beide dem Vernehmen nach als Candidaten für die bei unserer Bühne erledigten Fächer des Helden-tenors und des ersten Bassisten. Die ganz besonders schöne und in jeder Beziehung sehr dankbare Partie des Eleazar gab Herr Weidemann vom Karlsruher Hoftheater. Es errang dieser Gast mit seiner Leistung einen guten Erfolg, den er als stimmbegabter, talentvoller und zu höherem geistigen Verständniß befähigter Sänger auch vollkommen verdiente. Das Stimmorgan des Herrn Weidemann ist kräftig, von sehr angenehmem Wohlklang, in seiner Klangfarbe dem Tichatscheks ähnlich, aber auch ebenso wie dieses von nur mäßigem Umfang nach der Höhe zu. Hörten wir deshalb diesmal die Partie mit den Punctirungen Tichatscheks, so auch in der Auffassung und Vortragsweise dieses berühmten Sängers. Es ist durchaus nicht zu tabeln, daß Herr Weidemann sich ein so treffliches Muster gewählt hat, um so weniger als er nur das wirklich Gute desselben sich anzueignen bestrebt ist, nicht aber die bekannten und — gerade herausgesagt — ziemlich ungeschönen Manieren jenes Tenorheros (wie z. B. die curiose Textausprache, die Willkürlichkeiten im Rhythmus u.) angenommen hat. Das Beste leistete der Gast im großen dramatischen und declamatorischen Gesang; wir glauben daher, daß er für die große Oper eine sehr schätzbare Acquisition, ganz besonders auch ein guter Wagner-Sänger sein wird. Eine minder starke Seite scheint bei ihm, wie bei seinem Vorbild, der getragene Gesang zu sein. Das Gebet ohne Begleitung zu Anfang des zweiten Actes befriedigte uns in seinem Vortrage (abgesehen von einem bedeutenden Sinken der Stimmung) daher weniger, ebenso wie wir bei dem Andante der großen Arie im vierten Acte unbeschadet des Sentimento und des Brio mehr Zartheit und ruhige Klarheit gewünscht hätten. Wir hatten es übrigens hier nicht mit einer anfängerischen Leistung zu thun, sondern mit der eines wohlgeübten talentvollen Sängers, der auch als Darsteller Sicherheit und gutes Verständniß

bethätigte; deshalb machte Herr Weidemanns Wiedergabe des Eleazar in ihrer Totalität auf uns einen sehr günstigen Eindruck. Es steht zu erwarten, daß der Gast in anderen großen Partien sich ebenso bewähren wird als in dieser äußerst dankbaren und eigentlich gar nicht zu verderbenden Opernrolle.

Den Cardinal gab Herr Robicel von Lemberg als zweite Gastrolle. Bezüglich seiner Leistung können wir im Allgemeinen nur das wiederholen, was wir über des Sängers erstes Auftreten sagten. Der Gast besitzt eine schöne, ausgiebige und höherer Ausbildung fähige Stimme, auch dürfte ihm Fleiß und Streben nicht abzusprechen sein, da er seine Partie in der Hauptsache fest inne hatte. In der Gesangsbildung bleibt ihm jedoch noch sehr viel zu thun übrig; vor allem Anderen dürfte er sich eines entsprechenden Tonansatzes zu befleißigen haben.

Die Besetzung der Oper im Uebrigen ist bekannt und mehrfach besprochen. Wir erwähnen daher nur kurz, daß auch diesmal Frau Bertram die Partie der Recha mit gutem Erfolg durchführte und namentlich mehrere Einzelheiten (z. B. die Cavatine im zweiten Act) sehr schätzenswerth zur Geltung brachte; ferner daß Fräul. Brenken (Eudoxia) und Herr Brunner (Leopold) ihre Partien durchaus achtungswerth durchführten. F. Gleich.

Das städtische Museum

wurde am Sonntag den 11. Mai während der Eröffnungszeit von 1/2 11 bis 4 Uhr von

4320 Personen

besucht. Durch die Anordnung, daß alle Besucher aus dem Entrée-Saal links in die Gemäldesäle eingelassen wurden und durch die nördliche Zimmerreihe zurückzukehren hatten, wurde trotz der großen Menschenmenge, welche sich gleichzeitig im Museum bewegte, die Circulation überall ungehemmt erhalten.

Leipziger Sparverein.

Im Monat April 5810 Bücher vier Mal expedirt.

Einnahme im Monat April Thlr. 5844. 23. 5.
= = März = 6869. 27. —.

zusammen Thlr. 12,714. 20. 5.

Gegen die entsprechenden Monate 1861 Thlr. 10,883. 6. 5.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 13. Mai. Der am 8. ds. Mts. unweit der heiligen Brücke aufgefundene Erhängte ist als der bereits seit einiger Zeit an einer Gemüthskrankheit leidende Zeitungsträger Heinig recognoscirt worden.

Ein großer Theil der am vorgestrigen Messsonntage hier zusammengeströmten Fremden, — die auf den verschiedenen Bahnen angelangten Extrazüge hatten allein ohngefähr 9 bis 10,000 Personen hierher befördert, — hat auch dem hiesigen städtischen Museum einen Besuch abgestattet; dem Vernehmen nach soll letzteres im Laufe des gestrigen Tages von über 4000 Personen besucht worden sein. Das hierdurch in den Sälen hervorgerufene Gedränge hat es möglich gemacht, daß im Laufe des Tages zwei Taschendiebstähle innerhalb des Museums ausgeführt werden konnten.

Leipzig, den 13. Mai. Se. Excellenz der Herr Staats- und Finanzminister Freiherr von Friesen, welcher gestern Nachmittag hier eintraf und im Hotel de Russie abstieg, ist heute Nachmittag nach Dresden zurückgereist.

Verschiedenes.

* Habent sua fata libelli! Im Jahre 1773 ließ Goethe ein Schriftchen in Straßburg drucken, welches den Titel führte: „Von deutscher Baukunst. D. M. Ervini a Steinbach.“ Der Verleger oder Drucker desselben schickte sofort hundert Exemplare davon an die Buchhandlung von Reichs Erben in Leipzig mit der Bitte, für den Absatz der Schrift zu wirken. Das Büchlein enthielt 16 Seiten in klein 8^o und der Ladenpreis war auf einen Groschen festgestellt. Als nun die nächste Ostermesse kam, da fanden sich die 100 Exemplare noch sämmtlich auf dem Lager vor, und „weil das Buch nicht ging“ wurden sie sammt und sonders nach Straßburg zurückgeschickt. Ob der Empfänger aus Unmuth über den schlechten Absatz seinen ganzen Vorrath zu Maculatur machte, oder wohin die Exemplare sonst gerathen sind, ist unermittelt geblieben; nur soviel ist gewiß, daß die kleine Schrift so außerordentlich selten geworden ist, daß man bis jetzt nur ein

einziges Exemplar in der reichen Sammlung des Herrn Buchhändlers Sal. Hirzel hier kannte.

Da tauchte vor Kurzem ein zweites Exemplar auf, welches von der Buchhandlung der Herren Vist & Franke hier in ihrer am 7. Mai begonnenen größeren Bücherauktion zum Verkauf gebracht wurde. Der Kampf um das unscheinbare Büchlein war ein heiserer; mehrere auswärtige Liebhaber waren feinetwegen nach Leipzig gekommen und das Schriftchen (dessen Ladenpreis wie gesagt ein Groschen war) wurde endlich dem Sieger zu dem enormen Preis von 115 Thaler zugeschlagen!

Zwei andere kleine Schriftchen von Goethe (Briefe des Pastors zu *** an den neuen Pastor zu *** 1773, und zwei wichtige bisher unerörterte biblische Fragen 1773), erreichten in derselben Auktion den Preis von 182 Thaler. Beide Schriften gehören ebenfalls zu den seltensten der Goethe-Literatur; eine jede derselben hat gleichen Umfang wie die oben erwähnte, nämlich 16 Seiten in klein 8° und der Ladenpreis mag ebenfalls einen Groschen betragen haben.

Bisher konnten derartige ganz unverhältnismäßig hohe Bücherpreise wohl nur vom Ausland her berichtet werden; das vorstehend berichtete Factum giebt aber den Beweis, daß die Bibliomanie auch den Deutschen nicht mehr fremd ist.

Leipzig, den 12. Mai. Ueber die in Leutsch verunglückten Kinder berichten die L. Nachr. folgendes Nähere: Gestern Nachmittag ist in Leutsch eine Scheune des Gutsbesizers Müller niedergebrannt. Das Feuer ist jedenfalls von den drei Kindern des dortigen Schullehrers, die darin gespielt und erwiesener Maassen Streichhölzchen mit dahin genommen haben, veranlaßt worden. Leider haben die Kinder dabei selbst ihren Tod gefunden. Sie sind durch den Rauch wahrscheinlich erstickt und später ganz ver-

brannt und theilweise verkohlt unter verkohlten Strohbindeln aufgefunden worden. Ihre Aeltern haben sich nicht zu Hause, sondern auf dem Wege nach der Stadt befunden! Die Kinder, Namens Carl, Laura und Georg standen im Alter von 4, 6 und 8 Jahren. Der jüngste Knabe soll sich bereits aus der Scheune gerettet haben, aber in der Absicht, seinen älteren Bruder zu holen, in dieselbe wieder gegangen sein.

* Leipzig, den 13. Mai. Bekanntlich ist mit der interimistischen Vertretung der Geschäfte der königl. Staatsanwaltschaft beim Bezirksgericht Borna in allen wichtigen Fällen für den, wegen Krankheit behinderten und beurlaubten Staatsanwalt Hammer der hiesige Herr Staatsanwalt Löwe beauftragt. Heute hören wir, daß das königl. Ministerium der Justiz diese Stelle nunmehr definitiv, vom 1. Juni ab, durch den zeitlichen Actuar beim königl. Bezirksgericht Annaberg, Reiche-Eisenstuck, unter Ernennung desselben zum Staatsanwalt wieder besetzt hat.

Ein neues weißes Schießpulver des österreichischen Artilleriemajors v. Uchatius wird aus Stärke- und Salpetersäure angesetzt, indem man einen Theil desselben in 8 Theilen rauchender Salpetersäure auflöst und die Lösung in 16 Theile concentrirte Schwefelsäure gießt und 12 Stunden ruhig stehen läßt. Nach 12 Stunden gießt man die durch Zusatz der Schwefelsäure breiig gewordene Masse in das achtfache Volumen Wasser, wäscht den erhaltenen Niederschlag mit Wasser aus und kocht ihn zuletzt 1/2 Stunde mit kohlensaurem Natron (1/4 des Gewichts der verwendeten Stärke) und Wasser, wäscht ihn wiederum gehörig aus, worauf man schließlich die Masse bei 59—60 Grad C. trocknet.

Die Wirkung des Pulvers ist etwa dreimal so stark als die des gewöhnlichen Schießpulvers.

Leipziger Börsen-Course am 13. Mai 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100			Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95	102	102	102	102	102	75 1/4
kleinere	3	—	do. II.	102 1/4	—	—	—	—
1855 v. 100	3	91	do. III.	103	—	—	—	—
1847 v. 500	4	102 7/8	Aussig-Teplitzer	100 1/2	—	—	—	—
1852, 1855 v. 500	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit.	100 3/8	—	—	—	—
1858 u. 1859 - 100	4	103	do. do.	100 3/8	—	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschnitzer			Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	do.	100	—	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500			Gras-Köflacher in Courant.			Braunschweiger Bank à 100		
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	97 1/8	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	114	—	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 7/8	do. Anleihe v. 1854	102	—	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	93 1/2	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	100 1/2	—	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	102	—	—	—	—
do. - 500	3 1/2	98 3/4	Magdeburg-Halberstadter	102 3/4	—	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	—	—	—	—	—
do. - 500	4	103	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	101	—	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	do. II.	102 1/4	—	—	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			do. III.			do. do.		
v. 100, 50, 20, 10	3	90	do. IV.	101 1/2	—	—	—	—
1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	102 1/2	—	—	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250		
v. 1000, 500, 100	4	102 1/4	Alberts-Bahn à 100	47 1/2	—	—	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Or.			Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C.			Leips. Bank à 250		
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99	do. do.	—	—	—	—	—
do. do. v. 100	4	96 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	242 1/2	—	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	Chemn.-Würschn. à 100	160 3/4	—	—	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	61 3/4	—	—	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner à 100	31	—	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	236 1/2	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 25	—	—	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	64 3/4	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1860	5	—	do. B. à 100	—	—	—	—	—
Sorten.			Wechsel. (Notiz v. 12. Mai.)			Bremen pr. 100		
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/48)	—	9. 6 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143 3/8	—	—	—	—
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	57 1/2	—	—	—	—
Augstd'or à 5	—	—	52 1/2 fl.-F.	—	—	—	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Berlin pr. 100	99 7/8	—	—	—	—
And. ausl. Ld'or do.	—	9 3/8	Sorten.			Frankfurt a. M. pr. 100 fl.		
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5. 14 3/4	Silber pr. Zollpfund fein	29 3/8	—	—	—	—
20 Frankenstücke	—	5. 10 1/2	Wien. Banknoten in östr. Währung	76 7/8	—	—	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ot.	—	5 5/8	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	99 5/8	—	—	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	5 5/8	do. à 10	—	—	—	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	—	—	—	—
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Sorten.			in S. W.		
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Breslau pr. 100	99 5/8	—	—	—	—
do. 20 Kr. do.	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	57 1/2	—	—	—	—
do. 10 Kr. do.	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—
Geld pr. Zollpfund fein do.	—	—	London pr. 1 £ Sterl. / 7 Tage dato	—	—	—	—	—
			Amsterd. pr. 250 Ct. fl.	143 3/8	—	—	—	—
			Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	57 1/2	—	—	—	—
			52 1/2 fl.-F.	—	—	—	—	—
			Berlin pr. 100	99 7/8	—	—	—	—
			Sorten.			Paris pr. 300 Frcs.		
			Sorten.			Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.		
			Sorten.			Sorten.		

*) Beträgt pr. Stück 5 Agio 14 Agio 6 1/2 ab — *) Beträgt pr. Stück 3 Agio 5 Agio 1/2 ab.

946.
in Bla...
Deles...
für 1...
c) des...
2 1/2...
Berka...
Rü b...
eben...
Lein...
Moh...
Beiz...
Bl...
bis...
Kog...
unt...
Ma...
Der...
Ger...
Ob...
hase...
Ob...
Erbs...
Bie...
Spi...
u.

5
Rum...
43...
41...
40...
56...
26...
46...
10...
41...
68...
15...
35...
27...
9...
19...
23...
41...
38...
14...
15...
54...
57...
12...
13...
3...
48...
68...
7...
58...
56...
50...
60...
69...
41...
31...
2...
3...
6...
3...
5...
6...
3...
1...
6...
1...
7...
5...
5...
3...
3...
75 3/4

946. Am untergefesten Tage bei der
Leipziger Producten-Börse
 in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und
 „p.“, d. h. pro. zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des
 Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten
 für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel),
 c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer
 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-,
 Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Vf.“, Briefe, „bz.“ bezahlt
 und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Tbalern ausgeworfen.
 Rüböl loco: 14 1/2 Vf.; p. Mai, ingleichen p. Juni, Juni
 ebenfalls 14 1/2 Vf.; p. September, October 13 1/8 Vf.
 Leinöl loco: 14 1/4 Vf.
 Rohöl loco: 18 1/2 Vf.
 Weizen, 168 ℓ , braun, loco: nach Dual. 5 5/8 — 6 5/24 Vf.
 Vf., 5 7/12 — 6 1/6 Vf. bz. [nach D. 6 7 1/2 — 7 4 1/2 Vf., 6 7
 bis 7 4 Vf. bz.]
 Roggen, 158 ℓ , loco: nach Dual. 4 1/2 bis 4 11/24 Vf.
 und bez. [nach Qualität 52 bis 53 1/2 Vf. und bez.; p.
 Mai, Juni, ingleichen pr. Juni, Juli 52 1/2 Vf.; p. Sept.,
 Oct. 50 Vf. Gd.]
 Gerste, 138 ℓ , loco: nach Dual. 3 1/12 — 3 1/8 Vf. bez., 3 Vf.
 Gd. [nach Dual. 37 — 38 Vf. bez., 36 Vf. Gd.]
 Hafer, 98 ℓ , loco: n. Dual. 1 7/8 — 1 23/24 Vf. bz., 1 11/12 Vf.
 Gd. [n. Dual. 22 1/2 — 23 1/2 Vf. bz., 23 Vf. Gd.]
 Erbsen, 178 ℓ , loco: 4 1/2 Vf. [54 Vf.]
 Wicken, 178 ℓ , loco: vacat.
 Spiritus, loco: 18 Vf. Gd.; p. Mai 18 1/4 Vf.; p. Aug.
 u. September 18 1/2 Vf. Gd.
 Leipzig, am 13. Mai 1862.

M. Kretschmann, Secr.

Haupt-Gewinne

5. Classe 61. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig
 den 13. Mai 1862.

Nummer.	Tbal.	bei Herrn	bei
43149	5000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
41920	2000	Franz Kind in Leipzig.	
40526	2000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.	
56135	2000	E. G. Zauner in Zwickau.	
26190	1000	Theodor Reidler in Riesa.	
40744	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
10020	1000	H. A. Ronthaler in Dresden.	
41566	1000	E. G. Zauner in Zwickau.	
68007	1000	E. G. Richter in Meissen.	
15668	1000	Franz Kind in Leipzig.	
35746	1000	Franz Kind in Leipzig.	
27488	1000	P. C. Plendner in Leipzig.	
9169	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
19356	1000	H. Wallerstein jun. in Dresden.	
23939	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
41135	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
38107	1000	Franz Kind in Weimar.	
14536	1000	H. Geneis in Dresden.	
15346	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
54697	400	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.	
57309	400	Gebr. Lechla in Hainichen.	
12961	400	H. Wallerstein jun. in Dresden.	
13511	400	E. G. F. Meyer in Seithayn.	
3574	400	Carl Böttcher in Leipzig.	
48163	400	Carl Böttcher in Leipzig.	
68892	400	Theodor Reidler in Riesa.	
7001	400	Franz Kind in Leipzig.	
59656	400	E. G. Krögel in Schleiz.	
56052	400	G. G. Heydemann in Dautzen.	
50442	400	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.	
64263	400	H. A. Ronthaler in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.	
69047	400	Carl Böhnert in Gera.	
48076	400	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
31541	400	Bruno Sieber in Dresden.	
5127	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
22984	400	Herrn Carl Böttcher in Leipzig.	
8542	400	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
32287	400	Bernhard Korell in Chemnitz.	
62694	400	Albert Runge in Dresden.	
32911	400	Bruno Sieber in Dresden.	
50313	400	Bernhard Korell in Chemnitz.	
60216	400	G. G. Heydemann in Dautzen.	
5387	400	J. F. Hard in Leipzig.	
5757	400	E. G. F. Meyer in Seithayn.	
65652	400	E. J. Treßcher u. Co. in Dresden.	
30068	200	P. C. Plendner in Leipzig.	
18444	200	H. Geneis in Dresden.	
6476	200	G. G. Heydemann in Dautzen.	
65594	200	G. Schwabe in Döbeln.	
14245	200	Franz Kind in Leipzig.	
70978	200	Kind, Runge und Brenner in Leipzig.	
52071	200	J. G. Treßfeldt in Gera.	
53790	200	H. A. Ronthaler in Dresden.	
32535	200	G. G. Heydemann in Dautzen.	
29543	200	P. C. Plendner in Leipzig.	
27968	200	Albert Runge in Dresden.	
55969	200	P. C. Plendner in Leipzig.	

Nummer.	Tbal.	bei Herrn	bei
12837	200	Franz Kind in Weimar.	
52377	200	H. Simon in Coburg.	
67924	200	H. Geneis in Dresden.	
34561	200	Carl Böttcher in Leipzig.	
10049	200	H. A. Ronthaler in Dresden.	
16805	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
16280	200	G. G. Heydemann in Dautzen.	
46363	200	F. Fein in Glauchau.	
14969	200	Theodor Reidler in Riesa.	
25045	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
63305	200	E. G. Zauner in Zwickau.	
34490	200	Carl Böttcher in Leipzig.	
472	200	E. J. Treßcher u. Co. in Dresden.	
30650	200	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.	
46759	200	Haarth u. Herfurth in Dresden.	
18235	200	J. F. Hard in Leipzig.	
818	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	
39899	200	E. G. F. Meyer in Seithayn.	
39873	200	E. G. F. Meyer in Seithayn.	
47666	200	F. Fein in Glauchau.	
69883	200	E. G. Zauner in Zwickau.	
15281	200	J. F. Glien u. Co. in Bittau.	

Tageskalender.

Stadttheater.
 Zum sechsten Male:
Der Gold-Onkel.
 Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Bildern, nach einem
 vorhandenen Stoffe von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.
 Erster Act.
 Erstes Bild: **Er kommt.**
 Zweites Bild: **Fort mit Schaden.**
 Zweiter Act.
 Drittes Bild: **Stiefmütterchen.**
 Viertes Bild: **Ein Stündchen im Cigarren-Laden.**
 Dritter Act.
 Fünftes Bild: **Er soll dein Herr sein.**
 Sechstes Bild: **Ein richtiges Berliner Kind.**
 Siebentes Bild: **Ein Urwald in Berlin.**
 Im dritten Act:
Indianer-Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Preis-Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Eilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
 A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug, auch

nach Frankfurt a. M.), Rchmitt. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 8 R. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 R. [Giltzug, auch nach Frankfurt a. M.).

Anf. Mrgs. 4 u. 10 R. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt), Rchm. 1 u. 21 R., Rchm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. (auch aus Frankfurt a. M.) und Rchts. 10 u. 30 R.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Anf. Mrgs. 5 u. 15 R. [bis Gößnitz Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rchm. 12 u. 10 R., Rchm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis S(auchau) und Abds. 6 u. 20 R.

Anf. Mrgs. 8 u. 20 R., Vorm. 11 u. 45 R., Rchm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Gößnitz ab Giltzug] und Abds. 9 u. 55 R.

B. Nach Schwarzenberg: Anf. Mrgs. 5 u. 15 R. [bis Zwickau Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rchm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R.

Anf. Vorm. 11 u. 45 R., Rchm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwickau ab Giltzug] und Abds. 9 u. 55 R.

C. Nach Hof: Anf. Mrgs. 5 u. 15 R. [Giltzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 R., Rchm. 12 u. 10 R., Rchm. 3 u. 15 R., Abds. 6 u. 20 R. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 R. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 R. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 R. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 R., Rchm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Giltzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 R.

61. Königl. Landes-Lotterie. Heute Mittwoch den 14. und morgen Donnerstag den 15. Mai Ziehung von je 1900 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volkbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.
Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis mit 17. August 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren statthaben kann.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Gewerbli. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über Recht und vater-
ländische Gesefunde.

Annoncen-Bureau von Heinrich Hübler, Johannisgasse Nr. 17,
1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musk. (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Alie
Atelier vom Hof-Photographen G. Schauffuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bildkarten, sehr elegant, das Dupend 4 sp.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
erwählter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

L. A. Raumann's photoqr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt
Bildkarten à Dgd. 2 Thlr.

Ernst Seebardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Haushäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der Kellerer

August Heinrich Wäsche aus Rogwein
hat hier angezeigt, daß er sein von dem Stadtrathe zu Rogwein
am 12. September 1860 unter Nr. 38 ausgefertigtes Gefinde-
zeugnißbuch am 4. ds. Mts. in hiesiger Stadt verloren habe.

Indem wir vor etwaigem Mißbrauche dieses Buches warnen,
fordern wir gleichzeitig auch zur sofortigen Ablieferung desselben
an uns hiermit für den Fall auf, daß es bereits aufgefunden
worden sein oder noch aufgefunden werden sollte.

Leipzig, den 10. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Reyler. Einert.

Edictal-Ladung.

Es haben

- 1) Herr Carl Theodor Sachse, Detonom in Leipzig,
daß bei dem am 20. Decbr. 1855 ausgebrochenen Brande
des zu dem Mühlenhause zu Wöhlitz bei Schleuditz gehö-
rigen Wohnhauses ein von der Allgemeinen Renten-,
Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia zu Leip-
zig unter dem 3. Januar 1855 über die Summe von

5 Thlr. ausgestellter, auf den Namen seiner unmündigen
Tochter Erdmüthe Elise Sachse lautender und mit Ser. B
Nr. 966 bezeichneter Sparcassenschein mit verbrannt sei,

- 2) Herr Johann Gottfried Fode in Leipzig,
daß ihm am 27. November 1856 aus seiner in dem Hause
Nr. 83 am Brühl in Leipzig befindlichen Wohnung fünf
in einem Blechkasten verwahrt gewesene, von der Allge-
meinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank
Teutonia zu Leipzig ausgestellte Sparcassenscheine, und
zwar

a) drei unter dem 10. Februar 1855 über die Summe
von je 5 Thlr. ausgestellte, auf Fr. Wilhelm Engel-
mann, Aug. Ferd. Voigt und resp. Karl S. Altner
lautende und mit Nr. 1142, 1143 und resp. 1144
bezeichnete Scheine und

b) zwei unter dem 28. April 1856 über die Summe
von je 10 Thlr. ausgestellte, auf J. G. Fode lau-
tende und mit Nr. 4361 und resp. 4362 bezeichnete
Scheine

entwendet worden,

- 3) Carl Gottlieb Köppler, Zimmergeselle und Weber in
Hainewalde,

daß ihm bei einem am 8. Juni 1857 durch einen Blitz-
strahl verursachten Brande des Bauergutes seines Bruders
in Hainewalde vier von der Allgemeinen Renten-, Capital-
und Lebensversicherungsbank Teutonia zu Leipzig ausge-
stellte, auf C. G. Köppler in Zittau lautende Sparcassen-
scheine, nämlich

a) ein unter dem 9. Juni 1855 über die Summe von
40 Thlr. ausgestellter und mit Serie B Nr. 2172
bezeichneter Schein,

b) zwei unter dem 4. Januar 1856 über die Summe
von je 10 Thlr. ausgestellte und mit Serie B Nr. 3609
und resp. 3610 bezeichnete Scheine

und

c) ein unter dem 15. Januar 1857 über die Summe
von 40 Thlr. ausgestellter und mit Serie B Nr. 6010
bezeichneter Schein

mit verbrannt seien,

- 4) Herr Christian Carl Ebner in Leisnig,
daß ein von der Leipziger Bank unter dem 21. Mai 1856
über vier baselbst niedergelegte Actien der Thüringer Eisen-
bahn-Gesellschaft ausgestellter, auf seinen Namen lauten-
der und die Nr. 25363 tragender Pfandschein ihm im
April 1857 verloren gegangen,

- 5) Frau Pauline Eugenie von Knappstädt geb. Mahl-
mann in Breslau,

daß ihrer am 30. September 1860 zu Leipzig verstorbenen
Mutter, Frau Johanne Christianen verw. Hofrath Mahl-
mann geb. Ertel, die Partial-Obligationen der Leipzig-
Dresdener Eisenbahn-Compagnie der Anleihe vom 1. Dec.
1839 Nr. 3978, 3979, 3980 und 3982 zu je 100 Thlr.,
ferner Lit. B Nr. 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420
und 1422 zu je 50 Thlr., so wie die Partial-Obligation
der Anleihe vom 1. Juni 1841 Serie II Nr. 6623 zu
50 Thlr. noch vor dem 7. December 1857 abhanden ge-
kommen,

- 6) Herr Christian Friedrich Richter, Rathsassessor und
Kürschnermeister in Luda bei Altenburg,

daß ihm am 4. April 1858 von der Actie der Leipzig-
Dresdener Eisenbahn-Compagnie Nr. 17533 zu 100 Thlr.
der Talon, so wie die dazu gehörigen Coupons und
Dividendenscheine auf die Termine pro 1. April 1858 bis
mit 1. October 1863 abhanden gekommen, und

- 7) Herr Friedrich Julius Crusius, Buchbindermeister in
Leipzig,

daß er im Sommer des Jahres 1857 die Partial-Obliga-
tion der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie der An-
leihe vom 1. December 1839 Nr. 5951 zu 100 Thlr. in
seiner Wohnung vermisst und nicht wieder aufgefunden habe,
angezeigt, und die Erlassung von Edictal-Vorladung Behufs der
Mortification der unter 1, 2 und 3 erwähnten zehn Sparcassen-
scheine, des Pfandscheines unter 4, so wie der dreizehn Partial-
Obligationen unter 5 und 7 und des Talons der Dividenden-
scheine und der Coupons unter 6 beantragt.

In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung der
nöthigen Bescheinigungen werden daher hiermit alle Diejenigen,
welche an die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Sparcassenscheine,
oder an den unter 4 bezeichneten Pfandschein, oder an die unter 5
und 7 bezeichneten Partial-Obligationen, oder an den unter 6 be-
zeichneten Talon nebst Dividendenscheinen und Coupons einen An-
spruch zu machen haben könnten, geladen,

den 11. Juni 1862

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-
zimmer Nr. 23 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel
die Anländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen,
ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation

gestent
Jeder
treffen
führun
ducirte
hat, v
der J

aber
Die
nicht
sprich
vorige
cation
12 U
ausw
Bevol
richts
Leip

He

S

der
straß
notar

D
hören
werd
zahl
gema

Ser

han

H

St
in

sel
Bt

de
ein
un

gestend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und sich

den 7. August 1862

der Introlation der Acten,

den 22. September 1862

aber der Publication eines Erkenntnisses zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden, auch wird die Publication des Erkenntnisses in dem angefügten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterschieneren erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 10. März 1862.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte.
Abtheilung III.
Dr. Steche. Uflich.

Fortsetzung der Bücher-Auction.

Heute: Medicin, Geschichte, Geographie und Reisen.
T. O. Welgel, Königsstrasse 1.

Versteigerung.

Sonnabend den 17. Mai d. J. sollen von Vorm. 10 Uhr ab zwei bis drei aufrangirte Wagenpferde der hiesigen Omnibus-Gesellschaft in deren Grundstücke, Waldstraße Nr. 1424 b. des Brand-Kat. gegen sofortige baare Zahlung notariell durch mich versteigert werden.

Adv. Alex. Schilling.

Kirsch = Verpachtung.

Die diesjährigen Kirschen, die zu dem Rittergut Böhlen gehören, sollen den 19. Mai Mittag 1 Uhr meistbietend verpachtet werden und die Hälfte der Pachtsumme bei dem Zuschlag angezahlt werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Fischer, Gärtner.

Louisengrube in Fichtenhainchen.

Auf Beschluss des Ausschusses werden die Herren Actionaire ersucht, Donnerstag den 22. Mai 1862 früh 9 Uhr zu einer Generalversammlung im Schänkklocale bei Ludwig Bernsteim in Gößnitz sich einzufinden.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Besprechung über denselben.
- 2) Justification der Jahresrechnung.
- 3) Beschaffung erforderlicher Geldmittel.
- 4) Berathung über Verwaltungs-Gegenstände.

Gößnitz, den 24. April 1862.

Das Directorium.

Michael Taubert.

Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Arbitragen-Tabelle

der Wechselplätze,

welche in

Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von

Franz Goebel.

4. geh. 42 1/2 Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.

Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger zeitraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devisen rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

Bücher (interessant).

- **Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.** Für Neuvermählte und Verlobte in Bezug auf körperliche und geistige Eigenschaften zur Begründung einer glücklichen Ehe. Nebst Anhang: Das Geschlechtsleben des Weibes. Mit 1 Schwangerschaftskalender. Zehnte Auflage. Eleg. broch. 7 1/2 Ngr.
- **Krause, Rathgeber für die geschlechtlichen Verhältnisse in der Ehe.** Für junge Verheirathete. Zehnte Auflage. Eleg. broch. 10 Ngr.

Gleich vorräthig bei

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Der Feierabend 3 Bände

mit 21 Stahlstichen und vielen Holzschnitten, Erzählungen, Gedichten und Anekdoten von Soltei, Hoffmann, Riccio, Ring und m. A. ist

für nur 7 1/2 Ngr.

zu haben bei

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Für nur 15 Ngr.

liefern wir

Steffens Volkskalender

für 1856 bis 1861,

6 Bände mit 48 Stahlstichen u. vielen Holzschnitten, Erzählungen und Gedichten von Gerstäcker, Riccio, Ring, Willkomm, Rauf, Rosmäpler, Warggraff u. s. w. (Ladenpreis 2 1/2 Thlr.)

* Auch jeden Jahrgang apart à 2 1/2 Ngr. *

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Seigenunterricht wird gründlich ertheilt

Weststraße Nr. 21, 1 Treppe.

Unterricht im Pianofortespiel und der französischen Sprache ertheilt eine junge Dame für 1 fl monatlich. Geehrte Adressen unter Maria B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wochen- und Monatsblatt für **Wien, Prag, Gloggnitz u. Böbha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Bindmühlenstr. 49.

Adress- und Visitenkarten höchst elegant 100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$, so wie alle **Druck-Arbeiten** lithographische Anstalt von **C. A. Walther**, während der Messe **Petersstrasse Nr. 14.**

Unterricht in **Bossard's Menschen-Erkennung**

vermittelt seines aus Naturgesetzen bestehenden, bekannten Systems, in 4 Abend-Vorträgen, beginnt nächsten Freitag Abend 8 Uhr. Anmeldungen hierauf, wie **Privat-Charakter-Beurtheilungen** noch diese Woche täglich von des Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr **Münchener Hof, Königsplatz Nr. 2.**

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit **Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechselfeln von Coupons und Dividendenscheinen.**

Morgen Ziehung.

Ansbach-Gunzenhausen 7 Fl.-Loose mit Gewinnen à Fl. 8 bis 20,000 empfiehlt

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Mehrere Lotterie-Loose 5. Classe sind noch billig zu verkaufen **Hainstraße Nr. 22, 4 Treppen.**

Die neuen Flußbäder

im **Boigt'schen**, früher **Schimmel'schen Gute** sind eröffnet und werden dem geehrten Publicum zum Gebrauch bestens empfohlen, indem pünctliche und gute Bedienung zugesichert wird.

Friedrich Wagner.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in **Reudnitz**. Heute von 2—4 Uhr im **Münchener Hof**.

Kunstliche Zähne jeder Art u. dergl. Reparaturen fertigt **H. Müller**, Arzt, Paulinum.

Firma-Schreiberei

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe. **W. Liebsch** empfiehlt sich zur Anfertigung von Firmen aller Art für diese und nächste Messen.

Wuz wird nach den neuesten Façons geschmackvoll in oder außer dem Hause gefertigt **Halle'sche Straße Nr. 15, im Hof 1 Tr.**

Alle Reparaturen in Holz, Papiermaché, Glas,

Porzellan, Musik- und mechanischen Sachen werden sauber ausgeführt in der Reparatur-Anstalt von **G. Schneider**, Schulg. 14.

Meubles werden sauber und dauerhaft polirt und reparirt. Bestellungen abzugeben **Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.**

Meubles werden schön und dauerhaft aufpolirt. Adressen bei **Herrn F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Das Neueste in **englischen Strohhüten** empfiehlt **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Die Niederlage des echten

Rob Boyreau-Laffecteur

des **Dr. Girardeau de Saint-Gervais** in Paris befindet sich in der

Engelapotheke am Markt in Leipzig.

Caëhon, vorzügliches Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit, **Englische Odontine** gegen Zahnschmerz in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$.

Cold-Cream, feinste englische Hautpomade in Büchsen à 5 $\frac{1}{2}$, **Aromatische Zahnpasta** in Porzellanbüchsen u. Stüchchen, **Dr. Breslauer's Idiaton**, sicherstes Mittel gegen jeden Zahnschmerz,

Zahnpulver, feinstes, schwarz und roth in Schachteln à 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$.

Rosen-Essenz zur Verschönerung der Haut, Mittel gegen Sommersprossen u. Sonnenbrand, gleichzeitig feinstes Parfüm, **Eau de Botot**, feinste franz. Zahntinctur zur Stärkung des Zahnfleisches und Entfernung jedes unangenehmen Geruches aus dem Munde in Gläsern à 8 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

die **Engelapotheke am Markt.**

Lohse's

Bartwuchs-, Augenbrauen-Erzeugungs- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahre hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es Tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen **dichten, starken Bartwuchs**, so wie **Augenbrauen** erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder **Bart** erhält durch diesen **Crème** jede beliebige **elegante Form** und **Haltung**; **harte, starre Härte** werden durch denselben **seidenweich** und erhalten eine **schöne Haarfarbe**.

Lohse's **Crème** ist **blond, braun und schwarz**:

ein einfacher **Bot à 1 Thlr.**,

ein halber **Bot à 20 Ngr.**

mit Gebrauchsanweisung **nur allein echt zu haben bei**

Theodor Pätzmann, **Niederlage:**

Reichstraße Nr. 55, erste Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Shirting-Oberhemden das Dgd. von 12 $\frac{1}{2}$ an sind zu verkaufen **Hainstraße Nr. 23, Treppe A 2. Etage.**

Baustellen-Offerte.

Nachdem die **Leibnitzstraße** — derzeit noch die erste nach dem Rosenthal führende Fahrstraße — vom Wohlwollen Rathe als regulativmäßig hergestellt befunden, von demselben übernommen, auch bereits mit Gas versehen ist, empfehle ich meine an derselben gelegenen Baustellen von verschiedenen Tiefen, nicht unter 60 Ellen, die Straßenfronten von 30, so wie die Eckplätze von 45 und 60 Ellen Fronte, einem baulustigen Publicum zur geneigtesten Berücksichtigung.

Ueber alles Weitere ertheilt mein Hausmann **Stephan Aukunst.**

Carl Linnemann.
Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1862.

VITTALINE,

älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Füllung

à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zur Gesundheits- und Krankenpflege.

Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibsbrüche beider Geschlechter, in engsten Kleidern un-
gesehen zu tragen.

Reiseclysoirs, bequemste kleine Apparate zur Selbst-
bedienung bei Lavements und Genitalinjectionen.

Urinos für Dampfwagenreisende etc. etc.

Harnrecipienten gegen krankhafte Urinentleerungen.

Suspensorien zum Reiten, gegen Wundlaufen etc.

Wundspritzen, Ohren-, Nasen-, Augen- und Klystier-
spritzen.

Repositorien gegen Hämorrhoidalknoten und Mast-
darmvorfall.

Hysterophore gegen Gebärmuttervorfall etc. etc.

Bandagen zu demselben Zweck, in Fällen organischer
Veränderungen und Dammdefecten, bei welchen in-
terne Applicationen ungenügend.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich
vorräthig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten, auch den Armen zugängigen Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik
zu Leipzig,

Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

Leibbinden zur Unterstützung und Erleichterung in
Schwangerschaft, dergleichen für Hängeleib, Nabel-
brüche etc.

Luft- und Wasserkissen zur schnellen Heilung
und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden,
Entzündung etc. in Folge langen Krankenlagers.

Unterschieber (Stechbecken) von Metall mit Polster,
wie desgl. elastische für Bettlägerige, desgl. Uringläser,
Reservoirs etc.

Compressionsstrümpfe von Gummi gegen vari-
cöse Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen),
offene Wunden und Geschwülste der Füße.

Hörrohre für Schwerhörige.

Bade-Bruchbandagen für Erwachsene und
Kinder, im kalten und warmen Bade zu ge-
brauchen.

Das Lager der

Tapetenfabrik Groedel

befindet sich auch während dieser Messe

Neumarkt Nr. 17.

Neueste Dessins.

Fabrikpreise.

F. H. Reuter.

Nicht zu übersehen!

Eine Parthie echter

Eau de Cologne — Jean Maria Farina

ca. 80 Dgd. wird, um damit aufzuräumen, sowohl getheilt als ungetheilt, bedeutend unter Fabrikpreis abgegeben.
Näheres zu erfahren

Wolff's Hôtel garni, Zimmer Nr. 3.

Die beliebte Pfeffermünz - Morselle
aus der Fabrik des Herrn H. W. Oppenrieder verkauft in Leipzig
Gustav Rus im Mauricianum.

Zum Wasserdicht- und fast Unverfälschbarmachen
der **Cohlen** empfing

Solen-Oleat

à Flasche 2 Mgr.
in Commission **Fr. Ed. Schneider**, Hainstraße 2.
In Dresden in **Tode's** Commissions-Contor, II. Schießgasse 9.
Jedem Geschäftsmann und Haushalte besonders zu empfehlen:

Pariser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris,
anwendbar sogar auf polirtes Holz, zum Kitten des Porzellans
und Glases in Original-Flacens à 4 und 8 Mgr. im Depot von
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Hermann Scheibe,

Hainstrasse Nr. 4.

Lager
von **Post-, Schreib- und**
Packpapieren.

Dépôt der Schlesischen
Conto-Bücher-Fabriken

zu
Breslau und Brieg.
Comptoirutensilien.

Firmenprägung bei Briefpapieren gratis.

Friedr. Eduard Schneider,

sonst
Joh. Benj. Böttcher,

Hainstrasse Nr. 2/340 in Leipzig,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von **englischen,**
französischen, Inerlehner, Schlinger, Nürn-
berger und andern **kurzen Waaren** zu den billigsten
Preisen, als:

Alle Arten Bronze-Beschläge, Rosetten, Schlüsselschilder,
Meubles- und Gardinen-Verzierungen, Glockenzüge, Wand-
haken, Schraubknöpfe und Ringe, Knopfnagel, Bildernagel,
Polsternagel, Tisch- und Bettrollen, Reisszeuge, Zirkel, mess.
Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheren,
Lichtputzen, Compositions-Löffel, Leuchter, Einsatzgewichte,
Mörser, Schlittenschellen, Schnallen, Geschirr-Rosetten u. dgl.,
so wie englische Feilen, Hobeisen, Vorlege-Schlösser, Bänder,
Schubriegel und viele zum Bauwesen erforderliche Gegenstände. —
Steyerische Futterklingen, Sensen, Sichel und Schuhmacher-
Erter. Wiener Bimstein, Kalk in Flaschen. Instrument-Kap-
seln, Stegstütze, Claviersaiten und verschiedene Gegenstände
für Instrumentbauer. Stiefeisen, Stifte, Schrauben, alle Arten
Baunagel und jede Größe von Schraubstöcken, Amböse, Sperr-
hörner, Wasgebalken und **Passauer** Schmelztiegel. Alle Sorten
engl. Stahl, Draht und Drahtnagel und das **Commissions-**
Lager der sächsischen Messing-Handlung in
Nieder-Auerbach.

Die neu erfundene
Patentirte Gabel- und Messerputz-Maschine

von **E. Claus**
steht zur gefälligen Ansicht bei Herrn
Theodor Pätzmann,

Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.
Diese Maschine hat sich in ihrer Anwendung **vorzüglich be-**
währt, worüber Zeugnisse im Original von Hoteliers, Re-
staurants u. vorliegen. Die erste in Leipzig in Thätig-
keit befindliche Maschine ist im Besitz des Herrn **E. F. Schab,**
Ritterstraße, Universitätssteller.

Den geehrten Baumeistern und Bauherren die ergebene Anzeige
daß von den so ungemein dauerhaften und schönen

schlefergrauen Dach-Steinpappen,

aus der Fabrik des Herrn **Fr. Wiggert** in Samswegen, wieder
eine größere Parthie nebst dazu gehörigem Cement und verzinn-
ten Nägeln bei mir eingetroffen ist. Gründliche Behandlungs-
anweisung wird beigegeben.

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Herren-Hüte

von **Laville-Petit & Crespin** in Paris,
feinster Qualität und besonders leicht, mit Vorrichtung gegen
Durchschwitzen, ferner

Sommer-Hüte und Mützen
neuester Façon in Seide, Filz, Buckskin, Stroh etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

H. Rudloff

in
Leipzig, Nicolaistrasse 16,
Empfehlte sein assortirtes Lager **Herren-Stiefeletten** und
Schuhe in lackirtem und andern Leder modernster Façon und
solider Arbeit.



Zur gefälligen Beachtung!

Die beliebtesten
Pyrmonter Gartenstühle

sind angekommen und lagern Frankfurter Straße
Nr. 30 und 37 bei **J. A. Senf.**

Nr. 50.

Das

Nr. 50.

Damen - Mäntel-
und
Mantillen-Lager
von
Julius Ruben

aus **Berlin**

befindet sich auch zum Detail-Verkauf
Reichstraße 50, 1. Etage,

Nr. 50.

Weg des Salzgäßchens.

Nr. 50.

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Fabrikant von Leinwand und
fertiger Wäsche,

empfiehlt seine **Leinwand** in jeder Breite, **Tischzeuge** in
Drell und **Damast** jeder Größe, **Handtücher, Kaffee-**
und Thee-Servietten, Taschentücher in Leinen u. Batist,
Herren- und Damen-Handen neueste Façons, welche auch
nach jedem Muster unter Garantie des Gutes rasch gefertigt
werden.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden **Nesterleinen,**
Handen-Einsätze und **Nester-Handen** verkauft.

Für reine Leinen wird garantirt.
Stand: kleine Fleischergasse 21.

Eine Partie billige

Schweizer
Taschenuhren

lagern zum Verkauf bei
C. Hirzel & Co.,
Thomaskirchhof Nr. 20.





Patentirte Volta-electrische Metall-Bürste



von
J. Imme & Comp. in Berlin.

Patentirt in den meisten Staaten Europa's.

Gekrönt mit der silbernen Medaille der Société des Sciences etc. zu Paris.

Anerkannt in the Lancet (London) Gazette des Hopitaux — Union medicale — Medicine Contemporaine — Revue de Théraputique (Paris) —, so wie in den meisten großen medicinischen Journalen — in Dingler's Polytechnischem Journal etc. etc.

Angewandt in den Hospitälern zu Paris, Amsterdam, Hamburg, Sieben, Köln, Aschaffenburg etc. etc.

Die Volta-electrische Metallbürste ist ein bewährter Heilapparat gegen alle durch die Electricität bisher mit Erfolg behandelten chronischen Affectionen des Nervensystems als: Neuralgie (Nervenschmerz), Lähmungen, Krämpfe, Hypochondrie und Hysterie; ferner gegen Rheuma, rheumatische Schwerhörigkeit, Congestionen und Hämorrhoiden, so wie gegen verschiedene Absonderungsstörungen namentlich bei Frauen.

Dieser kleine Apparat in Form einer Bürste ist eine vollständige Volta'sche Säule und trotz aller Einfachheit und Bierlichkeit genau den wissenschaftlichen Angaben gemäß konstruirt, wirkt nach ärztlichen Gutachten schnell, sicher und ist an allen Körpertheilen, für jedes Alter und zu jeder Jahreszeit anwendbar.

Der electricische Strom ist durch den Galvanometer auf das Evidenteste in der Metallbürste nachgewiesen.

Generalagent für das Königreich Sachsen

Carl Ravené in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Special-Dépôt bei Herrn C. Albert Bredow im Mauricianum.
Brochüren und Gebrauchsanweisungen gratis. — Preis 4 Thlr. Pr. Cour.

Woven corsets without seams.

Corsets
sans
Couture.

INDUSTRIELLES
MUSEUM

Das Lager unserer Fabrikate von
Corsetten ohne Naht,
Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen
Kleidungsstücken aus Drillstoffen
befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co.
aus
Göppingen.

Brühl No. 8.

Louis Hirschfeld aus Magdeburg,

jetzt Brühl Nr. 37 parterre,

verkauft von Mittwoch den 14. d. M. ab, um theure Rückfracht zu ersparen, sämtliche Restbestände seines Engros-Lagers, bestehend in Tuchen, Buckskins, neuesten Mäntel- u. Kleiderstoffen, so wie wollenen Chales u. Tüchern, Westen, Stoffen etc. etc., auch en détail zu und theilweise unter Fabrikpreisen.

Brühl Nr. 37.

NB. Jeden Sonnabend hält das Geschäft geschlossen

Obiger.

21, 21, 21 Grimma'sche Straße 21, 21, 21
im Gewölbe der Coiffeur Herren Gebr. Ribsam,

sollen Vormittags von 8 bis 12 Uhr neue vorjährige aber höchst elegante Herrenkleidungsstücke von französischen und deutschen Stoffen für jetzige Saison so spottbillig anverkauft werden, „daß auf jedes Gebot reflectirt wird“. So billig einzukaufen kommt nicht wieder vor; deshalb achten Sie genau auf „Nr. 21“ und eilen, the es zu spät sein dürfte, nach

21, 21, 21 Grimma'sche Strasse 21, 21, 21.

Handschuhe, Handschuhe,

zweitnöpfige Wiener und 9nähige Prager Glacehandschuhe, ganz fein, à Paar 15 — 17 1/2 \mathcal{R} , ungarische Patent-Handschuhe, recht haltbare, von 10 — 12 1/2 \mathcal{R} à Paar, feine Sommer-Handschuhe von 2 — 15 \mathcal{R} à Paar, alle Arten halbe Thee-Handschuhe von 5 \mathcal{R} an, kurzärmelige Kinder-Handschuhe zu 2 1/2 \mathcal{R} , Zwirn-Handschuhe von 2 1/2 \mathcal{R} bis 7 1/2 \mathcal{R} , ferner Schlaife, Binden, Gummiträger, alles zum festen und billigsten Preis, empfehle ich bestens.

Stand Augustusplatz, 23. Reihe, im Durchgang nach dem Augusteum, kenntlich an der Firma, Eckbude. **J. Fleischer.**

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc aus Berlin



Auerbachs Hof Gewölbe 46. Grosses Fabrik-Lager

von Hunderten verschiedener Sorten

patentirter

Canzlei-, Correspondenz- und Schul- Metall-Schreibfedern,

welche vermöge sorgfältigster chemischer Procedur, der zu derselben gewählten Materialien, so wie vermöge neu erfundener Constructionen weder rosten noch oxydiren, noch spritzen und einschneiden, vielmehr in den erwünschtesten Spitzarten und Härten auf allen Papieren mit unvergleichlicher Leichtigkeit schreiben und daneben äusserst dauerhaft sind.

Darunter

folgende **Prima-Sorten:**

Amalgama-, Alfred-, Albions-, Adler-, Cement-, Classical-, Comptoir-, Commercial-, Correspondance-, Damen-, Dreispitz-, Eisenbahn-, Garibaldi-, Goldspitz-, Gutta Percha-, Humboldt-, Henry-, Herkules-, Königs-, Kaiser-, Kupfer-, Kronen-, Lunar-, Perry-, Philadelphia Patent-, Regulateur-, Stern-, Sultan-, Napoleon- und Zeichenfedern.



Federhalter

in grossartigster Auswahl

zu allen Preisen

für leichte und schwere Hände.

Jules Le Clerc

aus Berlin,

Schlossplatz No. 11.

No. 46, Auerbachs Hof No. 46,
Eingang vom Neumarkt.



Stahlfedern Fabrikant Jules Le Clerc
LONDON & BERLIN

Stahlfedern Fabrikant Jules Le Clerc
LONDON & BERLIN

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc aus Berlin

A. LORENZ,

Bijouterie- und Galanterie-Waaren-Lager

Reichsstrasse Nr. 49, 1. Etage, Ecke des Salzgäßchens:

Talmi-Or-Uhrketten.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein Magazin eleganter Herren-Anzüge und Schlafrocke von der alten Waage nach dem Bühnen-Gewölbe Nr. 1, Markt- und Grimma'sche Straßen-Ecke



verlegt habe und verkaufe wie früher in reicher geschmackvoller Auswahl
 1000 elegante Sommer-Jaquets von 1 Thlr. an,
 500 Satin-, Shipman- und Bucksfin-Röcke 3 Thlr.,
 500 Promenaden-, Garten- und Hausröcke 3/4 Thlr.,
 300 feine Tuch-Oberröcke und Fracks 6 Thlr.,
 1000 elegante Sommer-Beinkleider und Westen 1 Thlr.,
 200 Anzüge von Rock, Hose und Weste 2 Thlr. 15 Ngr.,
 200 deutsche Schützen-Joppen 1 1/4, 2 und 3 Thlr.,
 300 doppelt wattirte Schlafrocke 1 1/2 Thlr.,
 200 prachtv. Sommer- u. Herbstüberzieher zu fabelhaft billigen Preisen.



Adolph Behrens aus Berlin, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen.
 Bühnen-Gewölbe No. 1, Markt- und Grimma'sche Strassen-Ecke.

Proben-Lager

engl. Kupferstiche u. Stereoskopbilder.

Meinen verehrten Kunden, so wie denjenigen der Herren Buch- und Kunsthändler, welche die Leipziger Messe besuchen, zur gefäll. Anzeige, daß ich mit meinem Proben-Lager englischer Pracht-Kupferstiche zu sehr billigen Preisen, so wie mit einem wohl assortirten Lager englischer und französischer Stereoskopbilder die diesjährige Messe besuche und im Hôtel de Bavière wohnen werde.

M. Stettenheim in Hamburg.

Das Lager weißer Schweizer und sächsischer Waaren

von

Gebrüder Hechinger jun. aus Berlin

befindet sich

Reichsstrasse Nr. 1.

Wir empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Gardinen brochirt und gestickt in Tüll und Gulpure; ferner als besonders preiswürdig: Negligéstoffe in Satin, Dimity, Piqué; Bettdecken in Piqué und Damast; Mulls, Mousseline, Cambries so wie das Neueste in 3/4 und 10/4 breiten Rouleaux-Stoffen.

J. B. Trautmann

aus

Dresden

empfehlte sein Lager von Pathenbriefen, Briefpapieren, Heiligenbildern u. s. w.
Barfußgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Markt, neue Reihe bei

E. M. Austrich aus Berlin

sollen neusilberne Es-, Thee- und Vorlege-Löffel, die in der Fabrication etwas gelitten, Ledertaschen, Taschenmesser und Scheeren, eine große Partie Stereoskopbilder und Apparate so wie Lederwaaren und Gummibälle unterm Fabrikpreise verkauft werden. — Gleichzeitig werden die rühmlichst bekannten Army- und Model-Razors, welche nie geschliffen zu werden brauchen, empfohlen.

E. M. Austrich aus Berlin,

Markt, neue Reihe.

Das Jagdgewehrlager von A. W. Edel,

Sainstraße Nr. 23, goldner Elephant vis à vis Hotel de Pologne,

empfehlte eine große Auswahl schöner Gewehre, leistet für solide Röhre und Schuß Garantie und giebt bei billigster Preisstellung noch 5 Procent Rabatt.



Die Ofen- und Eisen-Kurzwaaren-Handlung

A. Hoffmann in Leipzig, Hotel Stadt Dresden,

empfiehlt den Herren Bau-Unternehmern und Handwerkern ihr gut sortirtes Lager zu billigen und festen Preisen.

J. Fr. Schaller aus Fürth,

früher Ullmann & Rosenthal,

In Spiegeln, Stahlfedern, Stereoskopen und Nürnberger Kurzwaaren,
10 am Markt, 10. Budenreihe.

100 Centner gute trockne Waschseife

in drei Qualitäten sollen für Rechnung, jedoch nicht unter 1/4 Centner, schleunigst verkauft werden:

50 Centner weiße Waschseife	Str. 6 Thlr.,	der 1/4 Str. 1 1/2 Thlr.	(Kommt das Pfd. 18 Pf.),
25 " beste Haushaltseife	8 " "	1/4 " 2 " "	24 " "
25 " Kerntalgeife	12 " "	1/4 " 3 " "	36 " "

Anßerdem noch verschiedene Sorten beste Parfüseifen Str. 8—10 Thlr.
 Seifenfabrik - Niederlage Barfüßgässchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Photographie-Album-
 Beschläge**
 eigener Fabrik
 von
Erhard & Söhne
 aus Schwäb. Gmünd,
 Neumarkt 5, 1. Etage.



Für Damen
 habe ich mein Lager in dieser Messe von Cor-
 setts aller Arten, vorzüglich gut sitzend, und
 Kophaarröcke, Stahl- und Moirée-
 Röcke, Steppdecken und Steppröcke auf
 das Sorgfältigste assortirt und würde mir das-
 selbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders
 zu empfehlen.
G. Lotner,
 Fabrikant aus Berlin.
 Stand Thomasgässchen 3, 1. Etage.

M. Schuster jun.
 aus
 Mark-Neukirchen.
Fabrik von Musikwaaren.
 Petersstrasse No. 2, 1. Etage.

L. G. Glatz,
 Uhrenfabrikant
 aus St. Imier (Schweiz)
 empfiehlt eine Sendung so eben an-
 gekommener silberner Cylinder-
 Uhren mit und ohne Goldrand.
Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage.

Einem hochgeehrten Damen-Publicum von Leipzig so wie allen
 hier anwesenden Fremden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß
 ich mit einem wohl assortirten Lager eigener Fabrik in den neuesten
 Sachen von den einfachsten Tüchern bis zu den theuersten noch in
 der Reichsstraße Nr. 43, Bude 34 mich befinde.
F. A. Strauss aus Berlin,
 Fabrikant wollener Waaren.

Bekanntmachung.
Der Ausverkauf
 von der Petersstraße 7
 wird dieses Mal
40, Petersstrasse 40 parterre
 stattfinden.
 Es werden daselbst die neuesten und schönsten **Druckstoffe**
 zu enorm billigen Preisen **Ausverkauft** werden.
 Der Ausverkauf wird **Donnerstag den 15. eröffnet.**
40, Petersstrasse 40 parterre.

Ludwig Heidsieck
 aus Bielefeld
 empfiehlt sein Lager von **gebleichten Leinen, Tischbestüchern**
 und fertiger Wäsche in großer Auswahl.
 Auf Bestellung werden **Senden nach Maß** in
 ganz kurzer Zeit gut und genau passend angefertigt.
 Stand: **gr. Fleischergasse 1 neben St. Frankfurt.**

A. Meschelsohn aus Berlin,
 59, Brühl 59, 1 Treppe.
 Lager von **goldenen und silbernen Taschenuhren, feiner**
 und **couranter Bijouterie, Silberwaaren** eigenen Fabrikats.

Damenhüte,
Brüsseler Geflecht,
 werden, um damit zu räumen, unter dem **Fabrikationspreis** ver-
 kauft **Augustusplatz 17. Reihe.**
L. Kurze aus Dresden.

Den geehrten Damen zur
gefälligen Nachricht.
 Eine Partie **schöne seidene Kleiderstoffe** werden die **Robe** von
 20 Ellen zu 8 1/2, 9, 10, 11 bis 15 **verkauft** Grimma'sche
 Straße Nr. 24, 2. Etage.
C. Schüpphaus aus Crefeld.

Eine Partie **Herrenhemden, so wie verschie-**
dene andere Leinenwaaren sollen, um damit gänz-
 lich zu räumen, zu **bedeutend ermäßigten Preisen**
ausverkauft werden im **Gewölbe** kleine **Fleischer-**
gasse Nr. 8 bei **Louis August Heidsieck** aus
Bielefeld.

Strohapppen
 gute Qualität, bis **Stärken**, empfiehlt **billigst**
Gustav Roessiger, Petersstraße 16, 1 Treppe.

Stun
 empfiehlt
 in versch
 Ein
 soll einze
 Parise
 in Dyt
 Aus
 verläufer
 Für
 Ein
 min so
 Be
 gelbe
 empfehl
 Stan
 soll geg
 Adre
 Eine
 Haus
 mit der
 Dasselb
 haften
 eines p
 Leipzi
 Ein
 Nähere
 Eine
 über 3
 laufen
 Be
 andere
 W
 einig
 stehe
 Ein
 laufen
 neue
 zu em
 straße
 von
 laufen
 B
 Gi
 Klob
 Gi
 wertf

Munde Summifämme à 3 Agr.

empfehl

Max Lobe, Petrusstraße Nr. 42

700 Stück Chenille

in verschiedenen Stärken und Farben werden billig verkauft.

R. Bach, 20. Bubenreihe Augustusplatz.

Ein Musterlager feiner Sonnenberger Spielwaaren u. Puppen soll einzeln u. partienweise verkauft werden Schulg. 14, G. Schneider.

Pariser und amerikanische Tanzmeister mit Bajazzos sind wieder in Dutzenden und einzeln zu haben Schulgasse 14, G. Schneider.

Ausverkauf von großen und kleinen Bildern an Wiederverkäufer zu billigsten Preisen. C. D. Cleve, Dresd. Str. 9, 3 Tr.

Für Druckfabrikanten Gelegenheitskauf.

Ein Partie ganz reines (als Nebenproduct gewonnenes) Albumin soll zu sehr billigem Preise verkauft werden.

Wilhelm Felsche, Café français.

Beste Kern-Zalg-Seife.

gelbe Seife, unübertrefflich, wie auch geringere Sorten empfiehlt, der Güte angemessen, zu billigen Preisen

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.

Stand wie früher am Johannisbrunnen, vis à vis dem Museum.

Eine courante Waare

soll gegen andere Artikel getauscht werden.

Adressen unter D. H. 21 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen

Verkauf.

Eine Stunde von Leipzig ist Verhältnisse halber ein neugebautes Haus mit Garten und $\frac{1}{2}$ Acker Areal für den Preis von 3800 \mathfrak{M} mit der Hälfte Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzüglich wegen seiner gesunden und vortheilhaften Lage sowohl zu Sommerwohnungen als auch zu Betreibung eines professionellen oder Handelsgeschäfts. — Das Nähere ist in Leipzig, Kohlenstraße Nr. 7, 3 Treppen zu erfragen.

Ein Garten im Johanniethale 4. Abtheilung ist zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Kochs Hof im Milchgeschäft.

Münzsammlung.

Eine Sammlung mittelalterlicher und moderner Kupfermünzen, über 3000 Stück, darunter 300 Medaillen, ist im Ganzen zu verkaufen und jederzeit in Augenschein zu nehmen in der

Buch-, Kunst- & Antiquarhandlung von
Otto Aug. Schulz
(Ecke der Königsstraße).

Verkauf. Gute Delgemälde älterer und neuerer Meister und andere Kunstgegenstände sollen billig verkauft werden
Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Flügel-Verkauf.

Mehrere schöne Flügel eigener Fabrik, so wie einige gute Wiener Flügel und 2 Harmoniums stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider,
bayerische Straße 19.

Ein sehr gutes Pianoforte mit Metallplatte ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Tafelförmige Pianoforte

neuester und dauerhaftester Bauart, so wie in allen Hinsichten gewiß zu empfehlen, stehen zu billigen Preisen zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 bei Georg Müller.

Pianoforte

von ausgezeichnetem Ton und gefälliger Spielart stehen zu verkaufen bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße 5.

Zwei Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße Nr. 35, König, Uhrmacher.

Ein gut gehaltener Wiener Flügel ist billig zu verkaufen Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Pianoforte, sehr gut gebaut und schön im Ton, steht preiswerth zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Cello-Verkauf.

Ein kleines Cello, für einen Knaben zum Anfang passend, von W. Müller (Quartett-Müller in Meiningen) steht zum Verkauf für 15 \mathfrak{M} bei Herrn Ende, Münzgassen- und kleine Burggassen-Ecke 1 Treppe.

Ein sehr schönes, ziemlich neues Nussbaum-Meublement, Mahagoni-Divan und div. andere Meubles sollen billig verkauft werden. Näheres im Cigarren-Geschäft des Herrn Kuhlau an der Dresdner Straße.

Ein Sopha, 1 Schifffoniere, 6 Stühle, 1 Schrank, 2 Gebett Betten u. Verkauf alte Burg (blaue Küche) Nr. 1, Hinterhaus 1 Treppe.

Verkauf. Ein Sopha und sechs Polsterstühle für 12 Thlr. innere Dresdner Straße Nr. 57, 3 Treppen vorn heraus.

Neue Federbetten

sind preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 20, 2. Etage.

Federbetten sind verschiedene Gebett und Stühle billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig gute Federbetten und 2 Bettstellen Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein feuerfester Geldschrank, Preis 80 \mathfrak{M} , Peterkirchhof Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ein Bretverschlag mit Thüre, 5 E. 4 B. hoch, 4 E. 6 B. breit, 3 E. 2 B. tief, Kirchstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Drehbank mit Support, Spindelhöhe 8 Zoll, Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Packkisten in allen Größen sind zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Partie große starke Kisten sind zu verkaufen bei Gustav Herzog, Markt, 4. Bubenreihe.

Zu verkaufen steht eine gebrauchte kleine Weinkelter, auch geeignet andere Obstsorten auszupressen, Blumengasse Nr. 5, 1 Tr.

Zur Beachtung.

Ein noch ganz neuer eiserner Kochofen ist billig zu verkaufen. Zur Ansicht steht er in Mäckern bei dem Maurermeister Friedrich Ritter.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 17. d. M. steht ein Transport der schönsten hochtragenden und neumilchenden

Schwalmer Kühe

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Albert Franck.

Zu verkaufen steht eine Partie Schafe und Lämmer, zusammen oder einzeln, Lindenau Nr. 214.

Zu verkaufen sind 3 neumilchende Ziegen in Lindenau Angerstraße Nr. 260.

Zu verkaufen ist ein schöner gutsprechender Papagei nebst Bauer für 15 \mathfrak{M} Lurgensteins Garten Nr. 5g parterre rechts.

6 Canarienvögel (3 Hähnchen) sind nebst Bauern billig sofort zu verkaufen Mittelstraße 11, 1, zwischen 1 und 3 Uhr.

! Habt Acht!

Angelommen sind echt ungarische Sprosser (David-, Boial- und Gluck-Schläger). Zu haben und zu hören halber Mond, Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Peter Warnock, Vogelhändler aus Prag.

Zu verschenken ist ein hübsch gezeichnetes Kästchen, reinlich gewöhnt, Dresdner Straße Nr. 19, parterre rechts.

Waldmeister.

Heute erhielt ich wieder frischen Waldmeister, sowie Erfurter Brunnenkresse. Stand Fleischerplatz. S. Rolle.

30 bis 40 Schffel gute Süsskartoffeln liegen billig zu verkaufen bei

Wilhelmine Lohse in Bogwitz Nr. 14

Strauchbohnen

zum Stecken à Kanne $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 6 \mathfrak{S} , um schnell damit zu räumen, bei

C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.

Amerikanischer Dampf-Kaffee.

Von diesem bisher unbekanntem und erst seit Kurzem durch uns in Deutschland eingeführten Kaffee, welcher mit Recht allen übrigen Kaffeesurrogaten vorgezogen zu werden verdient, indem eine gleiche Menge mit Wasser aufgelocht ein eben so schmackhaftes, weit nahrhafteres und dabei nicht aufregendes Getränk liefert, haben wir dem

Herrn Theodor Hoch in Leipzig

den alleinigen Verkauf für das Königreich Sachsen übertragen.
Bernigerode, den 10. Mai 1862.

F. J. Pape & Co.

Bezugnehmend auf obige Anzeige haben für hiesigen Ort nachstehende Herren Läger übernommen und ist der Preis auf 6 Ngr. pr. netto Pfund festgesetzt.

Theodor Hoch, Halle'sche Strasse No. 12.

Herr **Julius Hoffmann**, Zeiger Straße 3.

= **Friedrich Kitz**, Frankfurter Straße 80.

= **Hermann Kabitze**, Dresdner Straße 57.

Herr **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

= **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30.

= **W. Wiesing**, Lauchaer Straße 11.

Herr **F. W. Obermann**, Windmühlenstraße 15.

Aus dem Königl. S. Kuffenhaus in Dresden

empfehlen ein ausgewähltes Lager der besten und vollkommen flaschenreifen Naturweine in ganzen, halben, viertel und achte Eimerfässern, so wie auch in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

F. C. Braun, Weststraße Nr. 68.

Dor. Weise aus Gotha und Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 50,

empfehlen Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Zungen-, Blut-, Sülz- und Knackwürste, echt Hamburger Rauchfleisch, Schinken und Speck, italienische Waaren und Südfrüchte, und verspricht billigste Preise.

Cobaea scandens,

eine reizende Schlingpflanze zum Verankern von Lauben, Veranda's, Balcons, Festons und Blumenfenster; diese Pflanze ist zu schön und sollte in keinem Garten und an keinem Blumenfenster fehlen; ferner Pylogyne suavis, eine außerordentlich rasch wachsende Schlingpflanze, wohlriechend und unübertrefflich zum Bilden von Festons, ebenso Bousingaultia, Maurandia, Mikania, Cyclandaria, Sycios, Thunbergia u. s. w. empfiehlt

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße Nr. 22 in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Für den Garten

empfehlen die neuen und prachtvollen Hedwignellen à Schock Pflanzen 5 N, Astern, hohe und Zwerg, à Schock 2 1/2 N, Balsaminen, extraschön, à Schock 5 N, div. Sommerpflanzen à Schock 2 1/2 N, gefüllte Zinnien, neu, à Stück 1 N, Stiefmütterchen à Dsb. 4 N, Tausendschön à Dsb. 5 N u. s. w.

F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.

Georginen

à Stück 2 1/2 N von vorzüglichem Blumenbau,

Verbenen

à Duzend 12—15 N in großer Auswahl empfiehlt

F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.

Feinen Raffinade

in Broden à Pfd. 5 N, 52—55 S, weißen klaren Zucker bei 5 Pfd. à Pfd. 42—45 S, Kaffee à Pfd. 7 1/2 N, 8 N, 9 N, 9 1/2—12 N, beste Kern-Talgseife bei 5 Pfd. à 40 S, gelbe Parzseife à Pfd. 30 S, beste krystallif. Soda à Pfd. 12 S empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Maitrank-Essenz

von frischem Waldmeister aus einer der renommiertesten Fabriken empfiehlt in Flaschen à 7 1/2 und 22 1/2 Ngr.

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Maitrank

und **Waldmeister-Extract**

empfehlen **Moritz Stierba**, Gerberstraße Nr. 3.

Frischer Russ. Astrach. Caviar und Moskauer Zucker-Schoten

werden bestens empfohlen in der Bude **Thomas-Firchow**, Burgstraße vis à vis.

Echte Freiburger Bauerhasen sind zu haben bei **H. Dörfel**, Königsplatz, Schmalzbäckerbude.

Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten von Hummel.

Rheinlaachs, geräuch., marinirt.

Sardines à l'hulle.

Marinirte Muscheln.

Hamburger Rauchfleisch.

Honig von Chamonl.

A. C. Ferrari.

Von bester bayerischer

Schmelzbutter

in stets frischer Waare und Kälbern jeder Größe halte ich von jetzt ab Lager und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Robert Eitz, Schützenstraße Nr. 10.

Preisselsbeer-Compot,

das Beste was es jetzt davon in Leipzig giebt, empfiehlt ganz dick in Zucker

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Culmbacher Bier

empfehlen in ausgezeichnete Qualität

13 ganze Flaschen (1 1/2 Löpf. enth.) 1 N excl. Flaschen
20 halbe = (2,4 = = = 1 N) excl. Flaschen
frei ins Haus.

Heinr. Peters,
Dresdner Straße Nr. 3.

Coburger Actienbier

in **Champagner-Flaschen**

ganze 13 Stück für 1 Thlr., halbe 13 Stück für 20 Ngr.
empfehlen **C. L. Bartsch**, Petersstraße 29.

Für Haushaltungen.

Von **Altendburger Erlanger Bier** in verschiedenen Gebinden halte ich stets Lager. **C. E. Werner**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Täglich frische Ziegenmilch

empfehlen **F. G. Dietze**, Frankfurter Thor.
Auch ist daselbst ein Bäckchen mit 4 Hörnern und schön gezeichnet zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht wird in der innern Vorstadt ein in gutem Zustande befindliches Haus mit hübschem Garten ohne Unterhändler. Adressen sind niederzulegen **Burgstraße 1** im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1862.

Juwelen, Perlen, Münzen und Antiquitäten

werden zum höchsten Preis gekauft bei

L. M. Rosenthal aus Berlin,
Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Antiquitäten, Juwelen u. Münzen

so wie alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kaufen stets

Zschesche & Köder, Königsstr. 25.

Ein Flügelpedal

wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Adressen nebst Bedingungen sind in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Rahnt niederzulegen.

!Die möglichst höchsten Preise!

für gut gehaltene **Aleider**, **Federbetten**, **Matrassen**, **Wäsche**, **Uhren** und jeder Art werthvolle Sachen zahlt fortwährend

R. Fries, Reichsstr. 51, 1. Etage.

Alte Leinwand, Strick, Papp- und Papiersträhne, Tuchabfall, Kupfer, Blei, Messing, Eisen, Weinflaschen, weiße u. graue Sadern, besonders Zinn wird gut bezahlt und abgeholt Petersstr., goldner Arm. B. Richter. Auch ist ein zweirädriger Handwagen zu verkaufen.

12600 Thaler

werden gegen erste und einzige, bei der Sächsischen Hypothekengesellschaft zu versichernde Hypothek und 4 1/2 procentige Verzinsung auf ein in unmittelbarer Nähe einer der größten und gewerbreichsten Städte Sachsens gelegenes Mühlengrundstück im Werthe von mindestens 26000 Thlr. baldigst zu erborgen gesucht durch

Gößnitz, den 10. Mai 1862.

Notar **Weiss**.

Gesucht werden gegen Cedirung einer ersten sichern Hypothek 4000 \mathfrak{f} . Nähere Auskunft ertheilt Herr Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Baarvorschüsse auf courante Waaren oder Effecten werden gegeben und erfährt man Näheres Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht

werden von rechtlichen Leuten ein oder zwei nicht zu kleine Kinder billig in älterliche Pflege oder Pension. Adressen werden erbeten Dainstraße Nr. 12 im Grüngeschäft.

Gesucht wird ein **Ziehkind**. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 59, 2 Treppen.

Commis-Gesuch.

Für ein Leipziger Engros-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Commis gesucht, der mit der doppelten Buchhaltung und der Cassaführung vertraut ist.

Gefällige Offerten unter A. Z. poste restante Leipzig.

Heisige, tüchtige Sager finden dauernde, vortheilhafte Arbeit in

Otto Wigand's Buchdruckerei.

Buchbindergehülfen werden gesucht von

A. L. Kerkow im Guttenberg.

Zwei Korbmachergefallen (Gestellarbeiter)

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung beim Korbmachermeister **Schraumm**, große Steinstraße 12 in Halle a/S.

Gesucht ein tüchtiger Furnierschneider auf dauernde Stellung. Offerten unter S. P. in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Gesucht

werden sofort in der Maschinenfabrik von J. Robert Ullisch geübte Metalldreher, Schlosser und Modellstecher.

Geübte Tischnergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei **Richard Paulz** in Halle a/S.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust zum Buchhandel hat, kann sofort als Lehrling eintreten.

Näheres Bosenstraße 17, 1. Etage.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann in die Lehre treten bei

G. Bachmann, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ein Lehrling kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten.

Otto Callm, Selbgießermeister, Halle a/S.,
Schmärstraße Nr. 24.

Ein Lehrling kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten.

R. Blank, Mechanikus, Halle,
Breite Straße Nr. 4.

Gesucht wird ein Gartenbursche zum sofortigen Antritt beim Gärtner Kampf, Reudnitz Nr. 301.

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel ein gewandter und umsichtiger Oberkellner so wie eine ganz perfecte Köchin; zum 1. Juni kann der Antritt erfolgen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Scharbange, Thomaskirchhof Nr. 13.

Ein junger tüchtiger Kellner

wird gesucht, welcher schon in einem Hotel oder feinen Restauration gewesen ist und gute Atteste beibringen kann, von

J. G. Reife, Betters Hof.

Zwei anständige gewandte Kellner

werden für Karlsbad sogleich verlangt. Das Nähere bis 9 Uhr früh am Baierschen Bahnhofe zu erfragen.

Ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner findet Condition bei

C. Wahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum 1. Juni d. J. ein gewandter Kellnerbursche, Zeugnisse sind mitzubringen bei

C. Weil, Marienstraße 9.

Ein Kellnerbursche wird gesucht in der Restauration

Forsthaus Kubthurn.

Ein Laufbursche

wird zum sofortigen Antritt gesucht von

Oscar Rechenberg, Schillerstraße.

Einen Laufburschen sucht

W. Voigt am Neumarkt 31.

Ein kräftiger Laufbursche wird sofort gesucht.

Café National.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche von 14—16 Jahren, welcher Lust zur Thätigkeit hat.

Antritt zum 15. ds.; zu melden von früh 9 Uhr ab im Gewölbe Ecke der Münzgasse.

Arbeit.

Einige junge Mädchen können sofort Arbeit erhalten im Schneidern bei gutem Lohn, dieselben müssen aber die Tucharbeit verstehen. Reudnitz, Chauffeestraße Nr. 252, 2 Treppen.

Eine geübte Blumenmacherin

wird unter günstigen Bedingungen nach auswärts gesucht.

Näheres in F. S. Lehmann's Blumenfabrik.

Gesucht wird eine geübte Näherin zur Schneiderei; auch können daselbst Lernende placirt werden Reutkirchhof Nr. 45, 4. Etage.

Gesucht wird sofort eine Verkäuferin, die mit guten Zeugnissen versehen ist und Kenntnisse besitzt, in ein Kurz- und Posamentir-Geschäft zum Detailverkauf. Gute Behandlung so wie guter Lohn wird zugesichert.

Zu erfahren Ritterstraße vor dem Hause Nr. 3 in einer Budg bei W. Beschel.

Gesucht wird für Juli oder August eine junge gewandte u. ansehnliche Dame, welche in einem Modewaren-, Confection- oder Weisswaren-Geschäfte als Verkäuferin servirt. Salair 20 bis 30 Thlr. J. Knöfel, Hôtel de Prusse, H. 1. 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes junges kräftiges Dienstmädchen, möglichst von auswärts, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und womöglich Brod baden kann. Näheres Braustraße Nr. 3, von 10 Uhr früh an.

Gesucht zum 1. Juni für Hauswirthschaft und Kinder ein nicht zu junges Mädchen, das im Waschen und Plätten erfahren, gegen guten Lohn, Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Für ein großes Rittergut wird zu Johannis eine Köchin gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden von früh 10 bis Nachmittag 3 Uhr
An der Pleiße Nr. 5 A, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, in der Petersstraße Nr. 18 parterre.

Ein ordnungsliebendes solides Mädchen wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M. zu miethen gesucht bei J. G. Krempler, Zeitzer Straße Nr. 60.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen im Alter von 15—16 Jahren große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen Brühl 25, Stadt Cöln ganz hinten im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin als Wirthschafterin im Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordnungsliebendes Küchenmädchen im schwarzen Kreuz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut gefittetes Mädchen für Kinder Petersstraße Nr. 38, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen als Stubenmädchen und zur häuslichen Arbeit in ein Gasthaus.
Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 8 9.

Gesucht wird zum Ersten ein arbeitsames Dienstmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 12 am Fischstand.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juni ein junges Mädchen von 16 bis 17 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen im Blumengeschäft in Kochs Hof.

Ein kräftiges Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, wird für eine größere Restauration gesucht. Adresse zu erfragen Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Zum sofortigen Antritt suche ich ein ordentliches und fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und alle häuslichen Arbeiten übernimmt.
Dr. Seype in Plagwitz.

Ein ordnungsliebendes junges Mädchen, welches an jede häusliche Arbeit gewöhnt ist, findet Dienst Hainstraße 23 bei Schulze.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, wird bei 24 \mathcal{R} Lohn gesucht Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Eine Köchin, die sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht
Eiserstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Sogleich gesucht ein Mädchen vom Lande für Kinder und leichte häusliche Arbeit Markt Nr. 8, 4 Treppen.

Eine Aufwärterin wird verlangt
bayerische Straße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird eine gesunde Amme. — Näheres bei Herrn Dr. Meißner, Johannisgasse Nr. 43, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht kleine Burggasse Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird sofort eine gesunde Amme. Zu melden Ritterstraße Nr. 5 bei Hebamme Böhme.

Gesucht wird baldigst eine milchreiche ausstillende Amme. Zu melden Weststraße Nr. 18 b, 2. Etage.

Ein in Chemnitz ansässiger thätiger Kaufmann, der sich einer ausgedehnten Bekanntheit erfreut, sucht gangbare Artikel zum commissionweisen Verkauf und erbittet sich gefällige Offerten sub **L. 8. 4. posts restante Chemnitz.**

Ein seit vielen Jahren etabliertes Haus in Manchester, mit den inländischen und Export-Geschäften Englands genau bekannt, wünscht ein achtbares Haus in sächsischen Kleiderstoffen zu vertreten. Näheres durch

Job. F. Praeger,
Georgenhalle.

Ein thätiger junger Kaufmann,
der seit einer Reihe von Jahren in den ersten Handlungen Berlins servirt und sich einer sehr guten Platzkenntniß, so wie auch der besten Referenzen erfreut, wünscht einige solide Agenturen für Berlin zu übernehmen. Adressen werden unter Q. 200. in der Expedition d. Bl. erbeten.

In einer **Aeth. Del-Fabrik und Drogen-Geschäft** oder auch in einer **Num- und Spirit-Fabrik** sucht ein erfahrener Reisender ein Placement.

Adressen unter Chiffre B. G. 15. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **zuverlässiger Commis**, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut, der französischen Sprache kundig, in mehreren bedeutenden Häusern conditionirte, auch Sachsen, Schlesien, Ostpreußen und die Nordsee-Provinzen mit Erfolg bereist hat, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, ein anderes Placement als Comptoirist oder Reisender. Gefällige Offerten bittet man unter **F. H. 1869.** in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein junger Commis, welcher in einem Landesproductengeschäft en gros lernte und in solchem am hiesigen Orte thätig ist, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, pr. 1. Juni oder später ein Engagement. — Gefällige Offerten unter **M. M. H. 9** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein theoretisch und praktischer junger Mann, der mit Führung der einfachen und doppelten Buchhaltung vollkommen vertraut ist, wünscht eine Stelle als Oekonomie-Verwalter zu erhalten.

Gefällige Offerten bittet man unter **L. M. H. 8.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Conditorgehülfe

mit guten Attesten versehen sucht Condition. — Brieflich posts restante H. K. No. 101 Halle a/S.

Ein tüchtiger Kellner,
in jeder Branche erfahren, sucht zum 1. Juni or. eine annehmbare Stellung. Geehrte Herren Principale werden um Niederlegung ihrer Adresse unter S. 8. in der Klemm'schen Buchhandlung gebeten.

Ein kräftiger gewandter Mensch von gesetztem Alter mit den vorzüglichsten Empfehlungen sucht sofort oder später einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder in einem Hotel, da er in solchem war. Gef. Adressen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Ein junger kräftiger Mann, der von früher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle oder dauernde Beschäftigung, es sei was es sei. Auch würde derselbe in einer Fabrik Arbeit nehmen. — Adressen bittet man gefälligst unter **K. G.** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Sehr gewandte und ansehnliche Markthelfer und Verkäufer weist kostenfrei nach J. Knöfel, Rossplatz No. 7, H. 1. 2 Tr.

Ein Bursche von 19 Jahren sucht Dienst bei Pferden, zum Fahren der Omnibusse oder Fiaker zum 15. d. M.
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15 im Hofe.

Ein junger Mensch von angenehmen Aeußern, vom Lande, 15 Jahr alt, sucht einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer in irgend einem Geschäft. Näheres zu erfahren bei Herrn Bürger, Königsplatz Nr. 7 in Leipzig.

Junge anständige u. sehr ansehnliche Fräulein vermittelt als **Verkäuferinnen** f. alle Branchen **kostenfrei**
Julius Knöfel, Hôtel de Prusse Hof links 2 Tr.

Gesucht wird von einem ganz anständigen, gebildeten jungen Mädchen, nicht von hier, das schon im Verlauf gearbeitet hat, auch sonst alle feinen weiblichen Arbeiten versteht, eine Stelle als Laden-Demoiselle oder auch bei einer honetten Herrschaft als Stubenmädchen. Hierauf reflectirende Herrschaften werden höflichst ersucht ihre werthen Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 8/9, zwei Treppen im Hofe.

Ein sehr anständiges, wohlunterrichtetes junges Mädchen von auswärts sucht Stelle als **Verkäuferin** in einem ebenfalls anständigen Geschäft. **Kl. Fleischergasse 23, 1 Treppe links.**

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, von auswärts, welches im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juni Stellung als **Stubenmädchen** bei einer anständigen Herrschaft und sieht dieselbe mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres große Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Ein
oder ei
geben

Ein
perfect
entwed
Grimm

Ein
mädch

Ein
oder
frau.

Ein
oder
anständ
Hofe

Ein
ihrer
1. 3
erfra

Ein
zum
3

berm
gut

Ein
liche

Ein
fort

Ein
ein
Nä

ber
ber

D

su
fl

ob

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Eine Witwe in den 30er Jahren sucht Stelle als Haushälterin oder eine Wirthschaft mit zu versehen. Adressen bittet man abzugeben Inselftraße Nr. 15 bei Madam Heiden.

Ein gebildetes ansehnliches Mädchen, welches in der Kochkunst perfect ist und in weiblichen Arbeiten geschickt, sucht bis 1. Juni entweder in Verkauf oder als Mamsell eine Stelle. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd oder als Stubenmädchen, dergleichen auch ein Paar Kinder zu übernehmen. Petersstraße, großer Reiter, hinten quervor.

Ein Mädchen aus Thüringen, hier fremd, sucht zum 15. d. M. oder 1. Juni Dienst als Hausmädchen oder zur Hilfe der Hausfrau. Zu erfragen Gerberstraße 27 im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht sogleich oder zum Ersten Dienst als Jungemagd oder Kindermädchen bei anständiger Herrschaft. — Zu erfragen Raundörfchen Nr. 21 im Hofe bei Witwe Kothé.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni Dienst als Jungemagd oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Bachhoffstraße Nr. 5, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, mit guten Attesten, sucht zum 1. Juni für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein gewandtes Mädchen, geschickt im Nähen und Schneidern, sucht Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen und ist gut empfohlen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst, sofort oder 1. Juni. Promenadenstraße Nr. 11 im Grüßgewölbe.

Ein freundliches arbeitsames Mädchen sucht bis den 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit hier oder auswärts. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht für den 1. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Reudnitzer Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht so schnell wie möglich einen Dienst. Näheres Münzgasse Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst bis zum 15. Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft, kleine Windmühlenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme sucht sofort einen Dienst als Muhme oder für häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Ein großer Bierkeller

wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Q. Z. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gewölbe = Gesuch.

In frequenter Lage der innern Stadt wird ein Gewölbe im Preise bis zu 150 fl pr. anno und sogleich oder Johanni beziehbar zu miethen gesucht. Adressen sub A. B. B. 26 abzugeben Ritterstraße Nr. 35, 2. Etage.

Zu der Mitte der Nicolaistr. wird ein Gewölbe parterre oder ein geräumiges Local in der ersten Etage für nächste Michaelis-Messe zu miethen gesucht. Gefäll. Offerten unter X. X 202. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Restaurationslocal oder ein sich dazu eignendes Parterre nebst erster Etage zu Johannis. Adressen wird die Güte haben Madame Charlach, kleine Fleischerstraße Nr. 12 entgegenzunehmen.

Local = Gesuch.

Ein Local, welches sich zu einer kleinen Feuerwerkstatt eignet und auch als Auslage ein Theil benutzt werden könnte, wird in der Stadt oder innern Vorstadt gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre 123 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird noch zu Johannis ein kleines Logis von ruhigen Leuten. — Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Wilisch, Dresdner Straße, niederzulegen.

Gesucht werden auf drei bis vier Wochen zwei bis drei Zimmer in Gohlis gegen sehr gute Zahlung für ein Paar junge Leute. Adressen bittet man beim Portier im Hôtel de Pologne abzugeben.

Ein mittleres Familienlogis in der innern oder auch äußeren Vorstadt gelegen, im Preise von ca. 60—70 fl wird von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten zu Johannis zu miethen gesucht. Gest. Adressen sind bei G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus, abzugeben.

Im Brühl oder dessen Nähe wird ein Familienlogis im Preise von 80—110 fl , welches zu Johannis bezogen werden kann, zu miethen gesucht. — Gefällige Adressen wolle man niederlegen Katharinenstraße Nr. 9, in Peter Richters Hof beim Hausmann.

Eine stille Familie von vier Personen sucht Umstände halber (wegen Hausverkauf) noch zu Johannis l. J. ein Logis von 30 bis 40 fl , am liebsten in der Friedrichsvorstadt.

Gefällige Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn Barth, Friedrichstraße Nr. 33, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sofort von Mutter und Tochter eine kleine Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man unter L. T. H 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Garçon-Logis pr. 1. Juni e. wird für einen Beamten gesucht. Adressen unter P. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird auf 1. Juni von einem einzelnen Herrn eine meßfreie meublirte Stube nebst Kammer im 1. oder 2. Stock, wo möglich in der Nähe der Promenade. Adressen bittet man mit Angabe des Preises unter Chiffre A. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verpachten ist

eine Kaufmanns-Firma.

Näheres unter H. H 43. poste restante Leipzig.

Zwei große Verkaufslocale

sind für die Dauer des Jahrmarktes

Neustadt Dresden

am Markt Nr. 10, 1. Etage

abzulassen von

Maaz & Hoffmann.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein Gewölbe Brühl Nr. 82 ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist ein Edgewölbe nebst Wohnung Ede der bayerischen und hohen Straße und eine 4. Etage an eine ruhige Familie für 80 fl , zu Johannis zu beziehen. Näheres bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten, in bester Lage des Brühls ist nach der Ostermesse als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81.

Zu vermieten in der Mitte der Reichstraße 1 Treppe hoch für nächste Michaelis- und folgende Messen ein schönes Verkaufsllocal mit 2 Fenstern und complett eingerichtet. Reflectirende belieben ihre Adressen unter W. N. in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten

sind vom 20. October 1862 an im goldenen Apfel am Halle'schen Gäßchen die beiden gegenwärtig von den Herren G. W. Herrmann jun. und Dittlich benutzten Verkaufslocale auf das ganze Jahr oder die Meßzeit durch

Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.

Grimma'sche Straße 22, 1. Etage

ist für nächste und folgende Messen als Verkaufsllocal zu vermieten. Näheres im Materialgeschäft daselbst.

Die Hälfte einer 1. Erker-Etage ist für die Messen zu vermieten Grimma'sche Straße 5, 1 Treppe links.

Meßvermiethung.

Für nächste und folgende Messen sind 2 oder 3 geräumige Zimmer, passend zu Musterlager, zu vermieten Thomagäßchen Nr. 2, 2. Etage, Ede vom Markt.

Meßvermiethung.

Nicolaistraße Nr. 36 sind in der 1. Etage zwei Stuben nebst Kammern als Verkaufsllocal zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre.

Meßvermiethung. Eine freundliche Stube ist für kommende Messen zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 35. König, Uhrmacher.

Vermiethung.

Eine 1. Etage, welche sich als **Fabriklocal** eignet zu **Eigarrenfabrikation, Instrumentmacherei** oder anderem derartigen Geschäft, mit **Hof** und **Bodenraum**, ganz oder getheilt, ist sofort oder zu Johannis d. J. zu vermieten **Elisenstraße Nr. 22.**

An kinderlose Leute ist ein sofort beziehbares Logis in Nr. 1 der großen Fleischergasse zu vermieten und das Nähere daselbst 1. Etage, Nachmittags von 2—5 Uhr zu erfahren.

Zu vermieten von Johannis ab die 3. Etage (4 Stuben u.) im Thomaskirchhof Nr. 2. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist Gerberstraße 5 ein mittleres Familien-Logis. Zu erfragen im Hofe links 1 Treppe.

Sofort beziehbar ist eine 1. Etage 170 fl , auf Wunsch Garten. Frankf. Straße. Näheres im Local-Comptoir Hainstr. 21.

Zu Johannis beziehbar ist eine 1. Et. mit Garten 180 fl in der Dresdner Vorst., eine 1. Et. 200 fl Weststraße, eine 2. Etage 220 fl Dorotheenstraße und eine 3. Etage 220 fl am Schützenhaus. Näheres im **Local-Comptoir** Hainstraße 21.

An Professionisten oder Fabrikanten ist ein Parterrelogis von 3 Stuben u. Zubeh. und Werkstatt von 2 Piecen Frankf. Straße sofort zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis von drei Piecen, schöner Küche und Vorsaal, Alles unter einem Verchluss, passend für einen Beamten, Rosenthalgasse Nr. 18.

Zu vermieten ist Mich. ab eine 2. Etage mit Garten 270 fl u. ein hohes Parterre mit Garten 300 fl nahe am Judentempel, eine 2. Et. mit Garten 280 fl u. ein hohes Parterre mit Garten 500 fl an der Dresdner Straße, eine 2. Et. mit Garten 400 fl an der Promenade, eine 1. Et. 300 fl nahe am Museum u. eine 1. Et. 500 fl am Schützenh. durch d. Localcompt. Hainstr. 21.

Veränderung halber ist ein Logis zu vermieten. Zu erfragen Antonstraße Nr. 5 beim Hauswirth.

Zu vermieten ist zu Johannis an stille pünctliche Leute ein freundliches Logis für 36 fl Floßplatz Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine 2. Etage in der Nicolaistraße für circa 200 Thlr. jährlichen Miethzinses von Michaelis d. J. ab. **Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.**

Sommerlogis. In Plagwitz, dem Felsenkeller gegenüber, Timigs Haus 1. Et., ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube sofort zu vermieten.

Katharinenstrasse Nr. 10.

Salon, Wohn- und Schlafzimmer sind meublirt oder unmeublirt zu vermieten. Dritte Etage vorn heraus neben dem Luxuspapierlager des Herrn Fechner.

Vermiethung.

Eine schöne große Stube nebst Schlafcabinet ist ohne Meubles zu vermieten und auch sofort zu beziehen **Burgstraße Nr. 9, 1. Etage vorn heraus.**

Vermiethung.

Eine Stube mit Schlafzimmer, so wie eine einzelne Stube ist zu vermieten **Elisenstraße Nr. 22.**

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni Stube und Kammer mit separatem Eingang an zwei anständige Herrn. Näheres Gerberstraße Nr. 49 parterre.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube, meßfrei, Hausschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine kleine und große Stube mit separatem Eingang Gerberstraße 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit freundlicher Schlafkammer große Fleischergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine gut meublirte Stube mit Alkoven, mit oder ohne Bett an einen oder zwei Herren Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vornheraus.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine sehr freundlich meublirte Stube mit lustigem Schlafcabinet und separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 6, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren **Brühl 6, 2. Etage.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an 2 solide Herren & Person pro Monat 2 $\frac{1}{2}$ — 3 fl **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juni eine freundliche Stube an einen einzelnen Herrn **Reichstraße 40, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine meublirte Erkerstube an Herren vom 15. d. M. große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren **Nicolaistraße 40, 3 Treppen vorn heraus.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen **Neumarkt 13, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, an Herren oder Damen **Alexanderstraße Nr. 15, 4. Etage.**

Zu vermieten ist vom 1. Juni a. e. an eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn **Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 2 Tr.**

Zu vermieten eine dreifenstrige Stube mit Alkoven monatsweise an ledige Herren. **Reichstraße Nr. 37, 2 Tr. das Nähere.**

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel, sogleich zu beziehen, große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Juni eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren **Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer mit separatem Eingang an einen oder zwei ledige Herren, billig, **Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.**

Zu vermieten ist ein Stübchen, meßfrei und separater Eingang, **Brühl Nr. 71 im Hofe links 2 Treppen bei Ludwig.**

Billig zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer mit Hausschlüssel für einen oder zwei Herren **Petersstraße 39, 4. Etage.**

Billig zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Bett **Dresdner Hof, im Hofe rechts 3 Treppen bei W. Böhme.**

Garçon = Logis

in verschiedener Auswahl und mit freier Aussicht nach Promenade können sofort oder später bezogen werden **am Thomaskirchhof Nr. 19.**

Eine freundliche Stube, meßfrei, ist zu vermieten **Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.**

Ein freundliches ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist an einen oder 2 ledige Herren zu vermieten **Katharinenstr. 10, 4. Et.**

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten **Weststraße Nr. 50, 1. Etage links.**

Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht auf Post und Augustusplatz, so wie eine Hofstube mit Schlafcabinet und separ. Eingang ist vom 1. Juni an solide Herren zu vermieten **Ritterstraße Nr. 4 im Hintergebäude 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren **Burgstraße Nr. 6, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.**

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen **Reudnitzger Straße Nr. 13, Hof 1 Treppe.**

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an solide Herren **Reichstraße Nr. 38 im Hofe links 3 Treppen.**

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten **Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.**

An einen pünctlichen Herrn ist eine sehr freundliche Schlafstelle 1 Treppe und vorn heraus zu vermieten **Neutkirchhof Nr. 7.**

Offen ist eine Schlafstelle **Gerberstraße Nr. 36 parterre.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen **Grimma'sche Straße Nr. 31 links im Hofe, 2 Treppen quervor.**

Offen eine Schlafstelle für Herren **Neutkirchhof Nr. 42, 4 Treppen.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen **gr. Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn **hohe Straße 18, im Hofe die zweite Thüre rechts parterre.**

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, meßfrei, an einen soliden Herrn **Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe quervor 4 Tr.**



Die Menagerie Kallenberg

ist täglich von früh 9 bis Abends 9 U. zu sehen. Fütterung 4 und 8 Uhr. Es bittet um gütigen Besuch **A. Kallenberg.**

Meine Marmor-Kegelbahn empfehle ich heute und morgen von früh bis
Abends 11 Uhr zur Benutzung.
Ein Tag in der Woche ist für eine geschlossene Gesellschaft abzulassen.
C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Schweizer-Häuschen. Elektrisches Licht.

Mittwoch den 14. werde die Ehre haben bei Extra-Concert unter Leitung des Herrn Musik-
director Weleker den Garten des Schweizerhäuschens mit elektrischem Licht zu beleuchten.
Da der Kostenaufwand ein so sehr bedeutender ist, so lassen mich die Anerkennungen, welche mir
bisher geworden, hoffen, ein zahlreiches Publicum im Local zu haben und werde stets bemüht sein mir
die Zufriedenheit zu erwerben.
Als Signal wird erst vermittelst des elektrischen Stroms ein Feuerwerkskörper angezündet werden,
wonach das Licht sofort beginnt; da es im Walde schon früher dunkel wird, so werden die geehrten
Fremden noch mit den 10 Uhr Zügen wieder abreisen können.
Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr. Licht bei eingetretener Dunkelheit.
Julius Winkelmann, Inhaber einer galvanoplastischen Anstalt.

CIRCUS RENZ

auf dem Königsplatze.

Mittwoch den 14. Mai
zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

Grande soirée équestre, oder:

Das Vorführen und Reiten von 9 der schönsten und bestdressirten Pferde.
Ab-Dallah, arabischer Schimmelhengst, geritten von C. Renz. — Die arabischen Hengste Emir und Negus, beide zu
gleicher Zeit von C. Renz vorgeführt, werden zum Schluß einen Walzer tanzen. — Atlas, ganz neu in seiner Art dressirter
Hengst, vorgeführt von C. Renz. — Buckingham, Schulpferd, geritten von Fräulein Leopoldine Gärtner. — Dry-
laby, Rapphengst, vorgeführt von C. Renz. — Bijou, kleiner schottischer Hengst, vorgeführt von dem Komiker Hrn. Qualig. —
Blondel, in Freiheit dressirter Hengst, vorgeführt von C. Renz. — Die große außerordentliche akademische Voltige vom gesammten
Herren-Perfonale. — Die Cavallerie zu Fuß, komische Scene von 6 Herren, commandirt von Herrn Qualig. — Manoevre de
fleurs par 4 Cavaliers et 4 Dames.
Um den Wünschen eines hochgeehrten Publicums nachzukommen wird auch für Kinder unter 10 Jahren auf dem nummerirten
Platze nur die Hälfte gerechnet.

Morgen Vorstellung.

E. Renz, Director.

Dresden.

Ein großes neues Rundgemälde von 1200 Quadratfuß Inhalt
und eine in 10 großartigen sehr interessanten Gegenständen be-
stehende malerische Reise, sind täglich auf dem Königsplatz
bis Abends 9 Uhr zu sehen. Entré 2 1/2 Ngr.

Auf dem Königsplatz vor dem Petersthore ist
während der Dauer der Messe

die große Kunstuhr

des berühmten Kaufmann in Dresden aus der Schiller-
Lotterie von heute ab, verbunden mit den wunderschönen

mechanischen Kunstwerken,

gefertigt von C. S. Wänsche, von Morgens 10 bis Abends
10 Uhr zur Schau gestellt.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. F. Heilmann.

Vor dem Petersthore auf dem Königsplatze in der
neu erbauten Gebäude wird die erste und größte vierfüßige
Künstlerin Europa's

Miss Betsy,

afrikanischer Riesen-Elephant,
während der Dauer der Messe täglich von früh 9 Uhr bis Abends
10 Uhr zur Schau ausgestellt sein.

W. Gerlach.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der zwei vereinigten Musikchöre
unter Leitung des Directors C. Weleker.

Anfang 3 Uhr.

Café National.

Heute Abend Musik- und Gesangs-Vorträge von der
Gesellschaft Mayer.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Donnerstag

großes Extra-Concert

von den 3 Musikchören der Jägerbrigade.

!! Feldschlösschen !!
Heute Fortsetzung des Lauf-Festes
bei grossem Concert und Ball.

Heute soll bei einem Gläschen Wein
Die Fortsetzung der Laufe sein;
Dazu sind unsre Sonntags-Gästen
Auch heute wieder eingeladen;
Mög' auch noch anderer Gäste Zahl
Erfreuen sich beim heut'gen Ball,
Und Alle pünctlichst zu bedienen
Sind wir bereit mit freud'gen Dien.
(Bedienung par Dames.)

Eis, Vanille- und Apfelsinen-, vorzüglich gut à Portion
1 N 5 S, so wie eine ausgezeichnete Cacao die Tasse
1 N 3 S empfiehlt E. Tilebein, Hainstraße 26.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdner
Sies- und div. Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

Gosenthal.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Stangen-
spargel, ff. Gose und einem ganz vortrefflichen Lagerbier auf
Eis ergebenst ein C. Bartmann.

Oberschenke zu Entzigsch.

Heute ladet zu Cotelettes mit Spargel, Boeuf à la mode
ergebenst ein J. G. Massler.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch

Extra-Concert von **Fr. Riede.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Alles Nähere das Programm.

Central-Halle.

Heute Grosses Extra-Concert von Friedrich Riede,

wobei im grossen elegant decorirten Saale à la carte gespeist wird. Für gute Speisen und Weine so wie für aufmerksame Bedienung werde ich bestens besorgt sein.

G. S. Reusch.

Morgen Donnerstag Grosser Messball.

Schützenhaus.

Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Im Garten Concert von der neu gegründeten Schützenhauscapelle unter Leitung des Herrn Musikdirector **Menzel.** Das Orchester ist mit 25 Musikern besetzt und wird der Virtuos auf der **Pedalharfe**, Herr **Müller** von der großherzogl. Weimarschen Hofcapelle, hierbei mitwirken. — Reiche Illumination des Gartens durch Gasflammen in Formen von **Sonnen, Sternen, Blumen** u. s. w. so wie Spiele der Fontaine mit verschiedenen Aufsätzen wird dabei stattfinden.

Bei schnell eintretendem Witterungswechsel bieten die Glasfalons so wie die Colonnade ausreichenden Schutz dar; ist dagegen die Witterung in den Abendstunden entschieden ungünstig, so findet wie bisher das Concert in den obern Sälen und die Gesangsvorträge in den Glasfalons statt.

Im grossen Saale musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von der Sängergesellschaft des Herrn **Pringnitz** aus Hamburg, ausgeführt durch die Damen **Pringnitz, Fräulein Heynemeyer** und **Frank**, so wie den Herren **Webersik** und **Ascher.**

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

Außer einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch Bier verabreicht.

Hotel de Pologne.

Decoration: à l'Orient.

Heute Concert von **Carl Welcker.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Heute Mittwoch Grosses Extra-Concert vom Königl. Preuss. 36. Infanterie-Regiment

Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Abends von 7 bis 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr.

Das Nähere besagen die Programme, wozu ergebenst einladet

Musikmeister **Fiedler.**

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine feine Tasse Kaffee nebst einer großen Auswahl Kuchen, so wie Abends reichhaltige Speisefarte, worunter Allerlei und Cotelettes mit Blumentohl oder Stangenspargel, nebst verschiedenen andern kalten und warmen Speisen, wozu ergebenst einladet

G. F. Lang.

Das Bock- und Lagerbier

aus der Dampfbrauerei von **A. Schröder** ist ff. Gose vorzüglich.



Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch Abend Grosses Garten-Concert

von der ehemaligen Schützenhauscapelle.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Jubel-Marsch von Hamm. 2) Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ von Verdi. 3) Finale aus „Ariele“ von Bach.
4) Lebensweder-Walzer von Strauß.
- II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Freischütz“ von Weber. 6) Fantasie über Themas aus der Oper „L. Ebras v. Apolloni“ von R. Wittmann. 7) Die Bodett-Quadrille von Czert. 8) Sympathie-Polka von Strauß.
- III. Theil.** 9) Große Fantasie über R. Wagners „Lambäuser“ von Manns. 10) Les adieux du Soldat von Ch. Bos. 11) Eine Sommernacht in Dänemark, Galopp von Lumbye.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Bei ungünstiger Witterung bietet der Saal und Veranda ausreichenden Schutz dar.

Restauration Gerhards Garten.

Heute grosses Militair-Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Mgr. Näheres durch Programm.

NB. Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, so wie echt Bayerisch, Lagerbier und Gose ergebenst,
C. Schlegel.
W. Esche.

ODEON.

Heute Mittwoch Concert und Ballmusik

und 3. Auftreten des berühmten Deckenläufers Herrn James Palmer aus London.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Heute Ball Salon Windmühlenstrasse No. 7.

Ende 2 Uhr.

Dabei empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte
achtungsvoll
Herrmann Hoffmann.

Schneemanns Restauration.

Heute Abend große Unterhaltung Amusements von der Familie Stengel im Berner Oberländer-Costüm (Schweiz).
Anfang 7 1/2 Uhr.

Hôtel de Prusse.

Heute humoristisch-phantastische Soirée des Mimiker Julius Koch.

1. Theil: Declamatorische Vorträge. 2. Theil: Heitere Betrachtungen über menschliche Physiognomien.
3. Theil: Darstellungen der Bärte. 4. Theil: Lebendes Bilder-Album.
Anfang 8 Uhr.

Entrée 5 Mgr.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Mittwoch

National-Concert der Tyroler Alpenfänger-Gesellschaft Probstmaier
aus dem Oberinntal. Anfang 7 1/2 Uhr.

Deutsches Volkszelt.

Alle Messbesucher so wie ein hiesiges Publicum mache ich auf mein auf das schönste decorirtes Zelt aufmerksam, und habe für gute Speisen u. Getränke, eine gute Capelle so wie für schönes Töpfchen Bier (dem bayer. gleich) bestens Sorge getragen. A. Grun.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration des Thonbergs verlassen und den Restaurations- und Speisekeller (früher Wölblings Keller) Petersstraße Nr. 4 übernommen habe. Für das zeitliche Vertrauen dankend, bitte ich auch es auf mein neues Etablissement zu übertragen, und werde bemüht sein, den früheren Ruf dieses Locals zu erhalten.
Leipzig, im Mai 1862.
achtungsvoll
L. Füssel.

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß sich meine Restauration von dieser Messe an in Veters Hof nach der kleinen Fleischergasse befindet.
Zugleich empfehle ich meine in erster Etage auf das Comfortabelste eingerichteten Localitäten angelegentlichst, woselbst von Mittag 12 Uhr an à la carte gespeist wird, so wie auch Bestellungen für Dejeuners, Dinners, Soupers etc. auf das Beste besorgt werden.
achtungsvoll
J. G. Reisse.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Cotelettes oder Schinken mit Stangenspargel.
A. Meyser.



Auerbachs Keller.

Während der Messe zu jeder Tageszeit
warme und kalte Speisen und Mockturtle-Suppe,
von 1/2 12 bis 3 Uhr

Mittagstisch à la carte.

Felne Rhein-, Mosel- und franz. Rothweine
August Haupt.

empfehl



**Hamburger Wein- } Stube,
Bayerische Bier- }**

Grimma'sche Strasse No. 16.



**Starken Spargel mit Lachs oder Cotelettes.
Tauben-Fricassés, Kuhmaul-Salat.**

Füssels (sonst Wölblings) Keller,

Petersstrasse Nr. 4.

empfehl täglich einen kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause, so wie zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen nebst ff. Biere. Heute Abend Allerlei. **L. Füssel.**

Kleine Funkenburg. Heute große Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie vorzügliches Lagerbier. Es ladet ergebenst ein **Karl Aug. Schulze.**
Meine Billards (französisch und deutsch) empfehle ich bestens.

Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeirasauce u. Salzkartoffeln,
einen guten Mittagstisch à Portion 5 \mathcal{R} , jeden Morgen Bouillon à Tasse 1 \mathcal{R} incl. Bröbchen, Montag und Freitag
Jungbier, so wie jeden Tag Braumbier, Lagerbier ausgezeichnet empfehl
C. G. Bunge, Restaurateur und Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Allerlei mit Cotelettes empfehl für heute Abend **C. Bräutigam,**
Das Greizer Felsentellerbier ist zu empfehlen. Burgstraße 22.

Cotelettes oder Schinken mit langem Spargel empfehl für heute **F. W. Morenz, Leibniz-**
straße an der neuen Rosenthalbrücke.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehl heute Filet de boeuf oder Cotelettes mit Allerlei nebst einem Löpschen ff. Bier.

Mittagstisch. Heute Sauerbraten mit Rößen und Abends Schweinstochen mit Billn. Bestes Bitter-, Lager- und Braumbier ist ganz ausgezeichnet, wozu höflichst einladet **G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.**

Garten-Terrasse von Robert Neithold, früher J. G. Poppe.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Rindsleude.
Nürnberger und Lagerbier ist bestens zu empfehlen.

Wartburg. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Hierbei ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der
Schröterschen Dampf-Brauerei. **M. Menn.**

Coburger Actienbier,

Märzenbier bester Qualität,

Mittagstisch à la carte, Abends eine reichhaltige Speisekarte empfehl **Moritz Vollrath, Alte Waage.**

Echt bayer. Bier aus der Brauerei Zirndorf



chem. Wallenstein-Veste empfehl 13 halbe Flaschen für 18 \mathcal{R} gr., pr. Flasche 1 1/2 \mathcal{R} gr.,
auch wird das Bier in Gläsern vom Faß verzapft.
Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.
Ganz vorzügliches Ritzinger von **Th. Ehemann.**

Pölbiger „Salvatorbier“ ausgezeichnet.

Kalte und warme Speisen wie bekannt stets ff., täglich Fisch. **Möbius, D. D.**
NB. Table d'hôte Mittags 12 und 1 Uhr und zu jeder Tageszeit ohne Ausnahme à la carte.

Echt Sulmbacher Bier 2 \mathcal{R} gr., Lagerbier 13 Pf., vortrefflich feine Qualität,
täglich Bouillon, zu jeder Tageszeit Auswahl warmer u. kalter Speisen. **C. Wehnert, Universitätsstr. 19.**

Wernesgrüner unübertrefflich bei A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Unruh, Brühl Nr. 39, dem Georgenhanse vis à vis.**
Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **J. A. Kassner, Brühl 68.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1862.



Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten

In Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlte heute früh Speckfuchen, Mittagstisch à la carte, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen, worunter das so beliebte Allerlei mit Cotelettes, Pöfelrindszunge oder geräuchertem Aheinlachs, nebst ausgezeichnetem Lagerbier, auf Eis lagernd, und ff. Döllniger Gose, gezeichnetem Lagerbier, auf Eis lagernd, und ff. Waldmeister, wozu ergebenst einladet

H. Cajeri.

und ein feines Glas Bier empfiehlt zu heute Abend A. Pfau im Böttchergäßchen.

Schweinsknöchelchen mit Klößen

A. Maue.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Speckfuchen empfiehlt für heute früh 1/2 9 Uhr Friedr. Kell, Universitätsstraße. Morgen Schlachtfest bei (Bier ff.) W. Telch, große Fleischergasse Nr. 16.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Erfurter Bockbier.



Allen meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß sich meine Restauration von heute an wieder in dem vordern Locale befindet, wo ich gleichzeitig alle w. Bierkenner zu dem ausgezeichneten Erfurter Bock, wie zu dem beliebten Lagerbier freundlichst einlade. Auch empfehle ich eine reichhaltige billige Speisekarte. Früh Speckfuchen.

W. Schreiber.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet S. verw. Hauck, Mauenscher Platz Nr. 5.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Wein- und bayrische Bierstube

von J. C. Nekold am Neukirchhof. Heute Abend musikalische Unterhaltung von der Gesellschaft Zeldler aus Halle. D. D.



Restauration u. Café Glockenstraße Nr. 1.

Heute ist bei uns das Fest der Maieen, woran ein Jeder kann sich freuen; Champagner, bayrisch Bier u. Wein wird hier verabreicht und ist fein. Dazu gereicht aus schöner Hand es mundet, das ist weltbekannt.



Felsenkeller in Plagwitz.

Heute Majoran-Würste.

Wein- und Speisekeller von Louis Küster

empfehlte 1857r, 1858r und 1859r Rhein-, Pfälzer, Mosel- und Bordeaux-Weine, echt französische und deutsche Champagner, zu jeder Tageszeit warme Speisen,

Mittagstisch à la carte à Couv. 7 1/2 Ngr.

Sens's Restauration Gewandgäßchen 1.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen

10 Thlr. Belohnung

und besonderen Dank dem ehrlichen Finder einer am vergangenen Sonntag vom Feldschloßchen bis zur Zillischen Restauration und von da bis zur Weinhandlung zum Bacchus verloren gegangenen Briefftasche mit ca. 25 fl und einem Sola-Wechsel de fl 155. 17. 5. per 22. d. zahlbar, Inhalt. Zu melden beim Portier zur Stadt London.

Verloren wurde am Sonntag vom Neumarkt bis zur Katharinenstraße ein goldnes Armband. Der ehrliche Finder wird er sucht, dasselbe gegen 2 fl Belohnung Katharinenstraße Nr. 4, 4 Treppen abzugeben.

Verloren wurde ein braunseidener Sonnenschirm, abgebrochen, vom Brühl bis an die Schützenstraße, abzugeben gegen Belohnung Brühl 71 bei Ludwig.

Verloren wurde vom Brühl bis in die Querstraße ein Schnürleib. Gegen Belohnung abzugeben Brühl, Schwabes Hof, 2. Etage Treppe A.

Verloren ein Medaillon von Glas und Gold mit Haararbeit von der Promenaden- zur Elsterstraße, Sonntag früh. Abzugeben gegen Belohnung Promenadenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Verloren oder liegen gelassen wurde Ende voriger Woche ein grünes Notizbuch, enthaltend einige Notizen und mehrere $\frac{1}{8}$ Loose 1. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 22 in der Restauration von Winkler.

Verloren wurde den 12. d. M. von der Johannisgasse bis in die Weststraße ein Dienstbuch, Luise Piller bezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten solches gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Graser.

Entflohen ist ein Pfauhahn. Gegen Belohnung abzugeben im Hôtel de Bavière.

Entflohen ist ein **Dompfaff** (Gimpel). Gefällige Rückgabe kleine Fleischergasse Nr. 18, IV. n. d. Promenade, gegen Dank und Belohnung.

Entflogen ist ein gelber **Canarienvogel**. — Zurückzubringen gegen Belohnung Centralstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gefundenes. Eine kleine Anhängetasche von schwarzem Sammt kann abgeholt werden Hofplatz 14, 3 Treppen.

Gefunden wurde ein **Sonnenschirm**, desgleichen ein **Damenring**.

Die sich legitimirenden **Eigentümer** wollen sich melden im **kleinen Auegarten**.

Ein feiner Stod ist stehen geblieben bei
J. G. Nidel, Probstheida.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Geld, abzuholen Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen, **S. Kleine**.

Ein Pfauhahn

ist zugeflogen u. Thomaskirchhof 1 wieder in Empfang zu nehmen.

Hört! Hört!

Wer sich in der jetzigen trüben Zeit die Grillen vertreiben und recht herzlich auslachen will, der kaufe für 12 **Neu-Groschen** das drollige Buch „**Glashrenners komische 1001 Nacht**“ bei **Herrn Paul Jünger**, **Gewandgäßchen Nr. 2**, und er wird so wie seine Umgebung völlig befriedigt werden. **Mehrere unparteiische Frohsinnige**.

Jedermann wird hiermit auf die bei **Paul S. Jünger**, **Gewandgäßchen Nr. 2**, zu habenden höchst pikanten Leipziger **Wes-Bilder** in vierzehn Abschnitten, als: **Guter Anfang**, **Vertauschte Geheimnisse**, eine **Nacht in Alhambra**, eine **Soirée u. s. w.** — u. s. w. — **Preis nur 7 1/2 Ngr.**, aufmerksam gemacht. **Mehrere Wesfremde**.

F. Wo kauft man die schönsten **Apfelsinen**?
A. Auf dem **Augustusplatz**.

E. E. C. Members are requested to meet this evening, at 8 o'clock, in **Gerhard's Garden**.
W. C. Wrangmore.

10 Thaler — zum Besten der **Armen-Anstalt** für eine bei **A. C. Ferrari** verlorene Wette empfangen zu haben, bescheinigt Den 13. Mai 1862. **J. Schomburgk**, d. **J. Cassirer**.

Als **Verlobte** empfehlen sich nur hierdurch
Henriette verw. **Fichtner**,
geb. **Steinbach**,
Wilhelm Sparwald,
Borna und Großhermsdorf, den 12. Mai 1862.

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. **Lindenhahn**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 13. Mai 1862. **A. F. Teuscher**.

Heute früh 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens hoch erfreut.
Leipzig, den 13. Mai 1862.
August Markert nebst Frau.

Heute früh 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.
Leipzig, den 13. Mai 1862.
Moriz Normann,
Bertha Normann, geb. **Sillebrecht**.

Allen Theilnehmenden nur hierdurch zur Nachricht, daß unser geliebter Vater, der Königl. Sächs. Steuerinspector

Carl Friedrich Pietsch

gestern Nachmittag nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.
Leipzig, den 13. Mai 1862.

Die tiefbetrübten Kinder.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den gestern Abend um 10 Uhr schnell und schmerzlos erfolgten Tod unseres lieben Vaters des **Freiherrn Anton von Funke** allen seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.
Gohlis, den 13. Mai 1862.

Ferdinand von Funke,
Curt von Funke.

Anfrage.

Da das vielbesprochene Souper nebst Bowle nicht stattgefunden hat, bitten mehrere theilnehmende Collegen um nähern Aufschluß. (Ob es tiefer lag?)

Bist Du der **blaue Sammtrock**, so gratulire ich nachträglich zum 11/5.

Unserem gelben **Zwergfreund** **Gustav Burg**...f zu seinem heutigen **Wiegenfeste** ein donnerndes Hoch.

Die ganze gelbe **Zwergfamilie**
E. M. W. R. A. H. G. G. Köpchen.

Unserm Freund und Mitgliede **Gustav Burggraf** gratulirt zu seinem heutigen 21. **Wiegenfeste** von ganzem Herzen
der gelbe **Zwerg**.

Ich gratulire der **Madame T. B.**...r zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen.
Deine Freundin.

Ich gratulire der **Madame T. B.**...r zum heutigen **Wiegenfeste** und wünsche ihr das Allerbeste. Eine Freundin in der Ferne.

Ich gratulire der **M. T. B.** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste**.
Das Papier ist doch rene.

Fräulein Selma Benndorf die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 16. **Wiegenfeste**.
A. W.

Melancholeia.

Heute **Abend Sitzung**.

Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht. **Torfstich**.

Ges.-V. Glocke. Heute wieder **Übungsstunde**.

HSPR. Ab. 6 U. Connewitz, Sächs. Haus.

Herzlichen Dank

dem Herrn Prof. Dr. **Mayr** aus Hamburg für die Freundlichkeit, womit er noch kurz vor seiner Abreise nach Leipzig die **Waisenhauszöglinge** eben so heilsam über die **Vauchredelkunst** und den damit oft getriebenen **Aberglauben** belehrt, als angenehm mit seinen gewandten **Productionen** unterhalten hat. Möge er allerwärts, auch hier bei seiner Rückkunft, ein gleich dankbares **Publicum** finden.
Th. Sauer,
Stadtwaishausprediger in Dresden.

Für die herzliche Theilnahme an unserm so herben Verlust, den wir durch den Tod unseres vor wenigen Tagen noch lebensfrischen Knaben **Hugo** traf, sagen unsern tiefgefühlten Dank
S. Quedenfeld und Frau.

Bei dem Tode und dem Begräbnis unsers verewigten Gatten und Vaters sind uns von allen Seiten so wohlthunende Beweise herzlichsten Mitgeföhls zu Theil geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, unsern innigsten Dank dafür auszusprechen.
Leipzig, 13. Mai 1862.
Die Familie Wagner.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem mich betroffenen schmerzlichen Verluste sagt hiermit innigsten und herzlichsten Dank
Auguste verw. **Nidel**, geb. **Stahl**.

Zurückgelehrt vom Grabe unsrer vielgeliebten **Emilie** fühlen wir uns gedrungen den Herren Prof. Dr. **Clarus**, Dr. **Hochmuth**, Dr. **Engelhardt** für die unermüdbliche ärztliche Behandlung und Liebe (wo schon die Entschlafene ihren Dank für die Herren Aerzte in ihren letzten Stunden an Herrn Dr. **Hochmuth** persönlich ausgesprochen hat), so wie allen Freunden für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit und so reiche Ausschmückung des Sarges unsern herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen. Gott möge es Ihnen vergelten, was nicht in unsern Kräften steht.
Die tiefbetrübte Familie **Lückert**.

Nachruf.

Der am 6. d. M. in Leipzig verewigte Rentier Herr **Gustav Ackerlein** gehörte seit vielen Jahren uns als **Mitbürger** an. Sein stets biederer Sinn, seine große Herzlichkeit, seine Freude im Wohlthun **Bedürftiger** giebt seinen vielen Freunden die dringende Veranlassung, den ihnen gewordenen großen Verlust mit der Erklärung auszusprechen, daß sein Andenken stets ein ehrendes und nicht zu verlöschendes sein wird.
Lauchstädt, den 12. Mai 1862.

Seine vielen **Lauchst. Freunde**.

Fichte-Feier in Leipzig.

Unter Bezugnahme auf den zur Feier des 100jährigen Geburtstags **Johann Gottlieb Fichte's** ergangenen Aufruf bringt der unterzeichnete Ausschuss zur Kenntniss, daß

die Fichte-Feier

am 19. d. M. Abends 1/2 8 Uhr in dem großen Saale des Schützenhauses stattfinden wird. Die Festrede wird Dr. v. Treitschke halten; derselben wird Gesang des **Pauliner Sängervereins** vorangehen und nachfolgen.

Den Schluß der Feier wird ein gemeinschaftliches Mahl bilden.

Der unterzeichnete Ausschuss ladet auch die Frauen Leipzigs zur Theilnahme an der Festfeier und Tafel ein.

Eintrittskarten zu 10 Mgr. sowie für die Theilnehmer am Mahle nummerirte Tafelbilletts zu 15 Mgr. sind von heute ab zu haben in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Leipzig, den 14. Mai 1862.

Stadtrath **M. Bering.** Dr. **E. Brockhaus.** Stadtrath **Th. Clehorius.** Dr. **O. Georgi.**
Dr. **C. Heyner.** Prof. **Overbeck.** Dr. **v. Treitschke.** Advocat **R. Wachsmuth.**

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Sonntag den 18. Mai Vormittags 10 Uhr Zusammenkunft in der Restauration des **Thüringer Bahnhofes** behufs Besuchs der **Gärtnerei** der Herren **Martin & Mosenthin**, Berliner Straße.

Erste Versammlung im Sommer-Halbjahre

Sonnabend den 24. Mai Abends 7 1/2 Uhr im **Schützenhause.** Tagesordnung: Vortrag über die Entstehung der **Cultur-Varietäten**, nachgewiesen an unsern Getreidearten. — Referat über den Besuch der Gärtnerei der Herren **Martin & Mosenthin.** **Das Directorium.**

Der Leipziger Frauenverein

zur evangelischen **Gustav-Adolph-Stiftung** hält seine diesjährige Hauptversammlung

Freitag den 16. Mai Nachmittags 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule,

wo Mitglieder des Hauptvereinsvorstandes über die Wirksamkeit und die gewährten Unterstützungen unseres Vereins berichten werden. Alle Mitglieder und alle evangelische für unseren Verein sich interessirenden Frauen und Jungfrauen hier werden zum zahlreichen Erscheinen eingeladen vom

Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

v. Abendroth, Major a. Dresden, St. Dresden.
v. Arnim, Assessor a. Merseburg, Hotel de Bav.
Kepfstadt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Adler, Rgt'sbes. a. Plohn, deutsches Haus.
Arcelewitz, Hdlsm. a. Wilna, Brühl 29.
Aschenaß, Handlungscommis a. Breslau, Neufischhof 11.
Arzt, Kfm. n. L. a. Wettin, und
Alexander, Kfm. n. Frau a. Jesnitz, g. Sieb.
Aster, Buchhldr. a. Mannheim, Hotel de Bav.
Breido, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 37.
Brüggemann, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 6.
Blumberg, Kfm. n. Frau a. Dessau, und
Böhner, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
v. Beckrath, Kfm. n. Fr. a. Grefeld, und
Berger, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
Blankenburg, Handschuhmacher a. Mühlhausen, Klosterstraße 2.
Bauer, Instrumentenhdlerin a. Dschaz, Alexanderstraße 9.
Blanke, Kfm. a. Magdeburg,
Bendix, Kfm. a. Landsberg a/W.,
Borkowski, Kfm. a. Dresden,
Bäpler, Kfm. a. Hof, und
Baldaus, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Brandt, Kfm. a. Chemnitz,
Borchardt, Kfm. a. Berlin, und
Blumberg, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Böhme, Rgt'sbes. n. Frau a. Merseburg, und
Baumann, Dr. a. Trebsen, Stadt Dresden.
Benjamin, Kfm. a. New-York, Lebe's H. garni.
Bauer, Apotheker n. Tochter a. Delitzsch, Stadt London.
Branschmidt, Kfm. a. Solingen, Stadt Wien.
Brunne, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Büchbacher, Kfm. a. Fürth,
Berend, Kfm. a. Hannover,
v. Burkstrode, Assessor a. Merseburg, und
v. Beust, Ober-Berghauptmann aus Freiberg, Hotel de Baviere.
Baunack, und
Burkhardt, Defonomen a. Reiz, und
Blankmeister, Oberförster a. Kayna, bl. Ros.
Beyerlein, Kfm. a. Wiesenburg, und
Bonitz, Frau n. Tochter a. Gunnersdorf, deutsches Haus.
Cohn, Commis a. Breslau, Bamberger Hof.
Cirkel, Fräul a. Dresden, Stadt Dresden.
Cando, Bürstenmacher a. Reichenbach, Tiger.
Clemens, Bäckerstr. a. Bärnstadt, schw. Kreuz.
Capobus, Kfm. n. Bruder a. Rositz, H. de Bav.

Czerny, Kfm. a. Rinot, Hall. Straße 5.
Cohn, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 38.
Dzialowski, Hdlsgd. a. Kempen, Ritterstr. 38.
Dietrich, Radier a. Delitzsch, Reichstr. 3.
Delitzsch, Frau Prof. a. Erlangen, Petersstr. 30.
Dankemier, Ginf. a. Chemnitz, Reichstr. 7.
Deup, Kfm. a. Air, Hotel de Pologne.
Daniel, Ginf. a. Jmmenroda, fl. Fleischerg. 6.
Deusing, Part. a. Ruhla, Stadt Dresden.
Dufeldt, Fabr. a. Gersbach, Burgstraße 24.
Engels, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.
Eisenstud, Kfm. a. Annaberg, St. Dresden.
Epstein, Kfm. a. Prag, Lebe's H. garni.
Erbel, Steinbruchbes. n. Sohn a. Solenhofen, schwarzes Kreuz.
Eckardt, Grubenbes. a. Geseß, Münchener Hof.
Enzmann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Ezertin, Fabr. a. N. Rabenstein, Ritterstr. 33.
Epstein, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 34.
Erbeck, Frau a. Breslau, weißer Schwan.
Elinger, Schirmsabr. a. Raumburg, Grimmstraße 1.
Eichler, Glasermstr. a. Koben, fl. Fleischerg. 6.
v. Friesen, Freiherr, Minister, Excellenz aus Dresden, und
Fleischl, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
Friedemann, Hdlsm. a. Johannsburg Brühl 29.
Fiedler, Kfm. a. Klingenthal, Reichstr. 51.
Feige, Kfm. a. Potsdam, Stadt Nürnberg.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, und
Fischer, Fabrikbes. a. Wärsdorf i/Schl., Palmb.
Findeisen, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
v. Fabrice, Oberleutn. a. Grimma, St. Dresden.
Föhr, Kfm. a. Annaberg, Lebe's H. garni.
Frische, Bäckerstr. a. Bernstadt, schw. Kreuz.
Friedrich, Fabr. a. Naila,
Friedrich, Obes a. Lanna, und
v. Friesen, Freiherr, Kammerherr aus Röttha, Münchener Hof.
v. Funkenberg, und
v. Funke, Student a. Jena, Hotel de Prusse.
Graaby, Kfm. a. Wien,
Gödicke, Fabr. a. Gera,
Gadegaß, Rgt'sbes. n. Frau a. Mannschaf, und
Grünbaum, Kfm. a. Rothenburg, Palmbaum.
Grosch, Fabr. a. Weimar, goldnes Sieb.
Gerischer, Kfm. a. Annaberg, und
Goldschmidt, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
Goldberg, Hdl'scommis a. Bunzlau, und
Gödsche, Buchhldr. a. Schneeberg, Lebe's H. garni.
Gnadauer, Kfm. a. Magdeburg, St. London.

Gweck, Kfm. a. Guben, schwarzes Kreuz.
Gosmann, Kfm. n. Fr. a. Berlin, H. de Prusse.
Gordon, Kfm. a. Mariampol, Brühl 31.
Giesing, Metallwaaren-Fabr. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Gielach, Insp. a. Löbnitz, weißer Schwan.
Gerhardt, Blumen-Fabr. a. Neustadt b. St., Schützenstraße 10.
Goldberg, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 19.
Gauhe, Kfm. a. Nordhausen, und
Gauhe, Kfm. a. Barmen, gr. Fleischerg. 20.
Ginsberg, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 44.
Gembicki, Kfm. a. Strzelno, Raundörfschen 20.
Goldring, Hdlsm. a. Augustowo, Brühl 49.
Gerhardt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Bav.
Girsch, Kfm. a. Ludwigshafen, Palmbaum.
Heymann, und
Hübner, Kfte. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Helseid, Kfm'sfrau a. Kaminez, Stadt London.
Hahn, Kleiderhldr. n. Fr. a. Penig, g. Girsch.
Hempel, Kfm. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Haubenreuther, Tischlermstr. n. Frau a. Stößen, schwarzes Kreuz.
Heurisen, Hotelbes. a. Eöslin, Hotel de Baviere.
Herrmann, Kfm. a. Görlitz, und
Homberg, Student a. Jena, Hotel de Prusse.
v. Heynitz, Majorswitwe a. Halle,
Hache, Kfm. a. Dresden,
Herold, Kfm. a. Hamburg,
Hausdorf, Kfm. a. Breslau, und
Hennsen, Kfm. a. Chemnitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Heinemann, Kfm. a. Gr. Glogau, Inselftr. 14.
Haber, Hdl'sreis. a. Brieg, Neumarkt 41.
Hammer, Strumpffabr. a. Clausnitz, Gerberstr. 35.
Hirschmann, Kfm. a. Goldingen, St. Freiberg.
Herold, Fabr. a. Greiz, Alexanderstr. 20.
Horowitz, Kfm. a. Berditshew, Ritterstr. 42.
Hartmann, Def. a. Roitzsch, w. Schwan.
Huebenet, Part. a. St. Petersburg, St. Nürnberg.
Hurnsch, Privat. a. Frankfurt a/M., H. de Pol.
Hahn, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Russie.
Horowitz, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 18.
Helyern, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 10.
Hollerbusch, Garnhldr. a. Fürth, Petersstr. 40.
Japing, Kfm. a. Bradford, und
Jockusch, Kfm. a. Pirna, Palmbaum.
Junker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Jacobsohn, Kfm. a. Mohilew, Hall. Str. 5.
Kaufmann, Kfm. a. Fürth, Lebe's H. garni.

- Kreische, Dr., Stabsarzt a. Torgau, Schw. Kreuz.
 Kräfte, Def. a. Paderewitz, blaues Hof.
 Kreiner, Kfm. a. Mecklenburg, S. zum Kronprinz.
 Klein, Floßmeister a. Plauen, und
 Kemp, Part. a. Mittweida, deutsches Haus.
 Künzel, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Berlin.
 Kappaus, Kfm. a. Mislowitz, Brühl 60.
 Korn, Modelfabr. a. Dessau, Reichsstr. 51.
 Krutzsch, Fabr. a. Limbach, Nicolaisstr. 5.
 Künzel, Kfm. a. Heilbronn, Tauchaer Str. 12.
 Karpe, Kfm. a. Rowno, Brühl 34.
 Krupff, Kfm. a. Sassenheim, S. de Russie.
 Kortenbach, Kfm. a. Wald, Palmbaum.
 Kunze, Kfm. a. Borna, Bamberger Hof.
 Kaiser, Buchhldr. a. Bremen, Stadt Dresden.
 Löwenstein, Kfm. a. Rorslöping, Brühl 31.
 Landsberg, Kfm. a. Malanö, Brühl 49.
 Lechla, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Freiberg.
 Laband, Hdlsgsch. a. Frankf. a. M., Poststr. 12.
 Lion, Kfm. a. Lübeck, Brühl 78.
 Levy, Kfm. a. Lissa, gr. Fleischerg. 19.
 Lhermet, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Langenickel, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
 v. d. Lühe, Rgtsbes. n. Frau a. Schilbach,
 Stadt Hamburg.
 Lochmann, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Stadt
 Dresden.
 Lichtenstein, Kfm. a. Augustowo, Rittersstr. 15.
 Lorré, Polizei-Hauptmann n. Frau aus Berlin,
 Palmbaum.
 Lehnheim, Banquier a. Gotha, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Lindermann, Frau Steinbrückerbes. a. Halle, u.
 Lehmann, Bäckerstr. a. Bernstadt, Schw. Kreuz.
 Libisch, Kfm. a. Hamburg, S. zum Kronprinz.
 Mack, Hdlsm. a. Geithain, goldner Hirsch.
 v. Münchhausen, Baron a. Berlin, Restauration
 des Thüringer Bahnhofs.
 v. Mannsbach, Baron, Rgtsbes. a. Frankenhäusen,
 Münchner Hof.
 Marcus, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Müller, Rent. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Meier, Kfm. a. Reife, Hotel zum Kronprinz.
 Mehlhorn, Registrator a. Glauchau, d. Haus.
 Mann, Def. a. Thurm, braunes Hof.
 Merkel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Müller, Leutnant n. Frau aus Torgau, Stadt
 Hamburg.
 Raschmeyer, Hdlstr. a. Glauchau, Neukirch. 10.
 Reinig, Hdlsm. a. Waldheim, Dresdner Str. 60.
 ter Reer, Kfm. a. Grefeld, und
 Rüggenburg, Kfm. a. Barmen, S. de Russie.
 Müller, Kfm. a. Nordhausen, goldnes Sieb.
 Merell, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 v. Rostitz-Dreiwitzki, Generals-Gattin a. Dresden,
 Stadt Dresden.
 Riehsch, Tuchfabr. a. Leisnig, N. Fleischerg. 6.
 Rudentan, Kfm. n. Frau a. Amsterdam, Lebe's
 Hotel garni.
 Rehme, Kfm. a. Chemnitz, Brühl 80.
 Quensell, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Otto, Obef. a. Vaudrichsch, Stadt Wien.
 v. Ottenstadt, Obef. a. Berlin, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 v. Dypel, Amtshauptm. a. Borna, St. Dresden.
 v. d. Planitz, General-Major aus Grimma,
 Stadt Dresden.
 Preisler, Kfm. a. Wien, und
 Preisler, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.
 Pehold, Kfm. a. Waldenburg i/Schl., Palmb.
 Poppitz, Strumpffabr. a. Klausnitz, Gerberstr. 35.
 Prigiske, Goldarb. a. Berlin, St. Dranienbaum.
 Redotth, Privat. n. Schwester a. Cairo, Hotel
 de Bologne.
 Religaus, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Reinert, Buchhldr. a. Falkenberg, g. Hirsch.
 Pfannenstiel, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Bav.
 Pölzig, Graf, Rgtsbes. a. Altenburg, S. de Prusse.
 Pohl, Bäckerstr. a. Plauen, braunes Hof.
 Quehl, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Rechenberger, Weber a. Chemnitz, Poststr. 18.
 Rosberg, Rgtsbes. n. Fr. a. Nautig, und
 Rosberg, Rgtsbes. a. Grödel, Palmbaum.
 Robissher, Handlgsgcommis a. Banzlau, Lebe's
 Hotel garni.
 Rositzky, Kfm. a. Schlemma, und
 Rinne, Student a. Jena, Hotel de Prusse.
 Ranisch, Lehrer a. Frankenhäusen, br. Hof.
 Richter, Hdlstr. a. Zschopau, Moritzstr. 5.
 Stettinheim, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bav.
 Schiefer, Kfm. a. Hohenstein, Reichstr. 6/7.
 Schödig, Optiker a. Fürth, Petersstr. 40.
 Sorozan, Kfm. a. Suwalken, Rittersstr. 21.
 Schwender, Buchhldr. a. Lehma, g. Hirsch.
 Stockmann, Rittergutsbes. n. Frau aus Jöpen,
 Münchner Hof.
 Sannier, Kfm. a. Paris,
 Schön, Schauspieler a. Dresden,
 Speier, Kfm. a. London, und
 Sund, Kfm. a. Bergen, Hotel de Baviere.
 v. Spiegel, Freih. n. Fam. a. Breslau,
 Steinert, Restaur., und
 Schmidt, Priv. a. Chemnitz, und
 Schneider, Offic. a. Regensburg, S. de Prusse.
 Schönmann, Kfmsfrau a. Mecklenburg, Hotel zum
 Kronprinz.
 v. Schönfeld, Rgtsbes. a. Tabertitz, d. Haus.
 Schneeweiß, Kürschner n. Frau a. Lommahsch,
 Stadt Götting.
 Schneider, Arzt a. Thurm, blaues Hof.
 v. Schwarzpops, Frau n. E. a. Hildesheim,
 Schütte, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Schimmer, Kfm. a. Biele, und
 Steindorf, Kfm. a. Dessau, Restauration der
 Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 Stielmann, Kfm. a. Lublin, Rittersstr. 40.
 Schlottig, Kfm. a. Jöhstadt, Nicolaisstr. 6.
 Seiler, Hdlsm. a. Schwarzenbach, Rittersstr. 33.
 Sommermann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 25.
 Schönfeld, Kfm. a. Posen, Brühl 23.
 Schmidt, Kfm. a. Dessau, Brühl 59.
 Seidel, Wagenfabr. a. Zeitz, Thomastg. 7.
 Schmidt, Kfm. a. Lichte, Hainstraße 3.
 Salomon, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 34.
 Sperling, Dosenfabr. a. Grimma, Burgstr. 20.
 Schwabacher, Kfm. a. Heidingsfeld, w. Schwan.
 Schüssel, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Schulse, Bildhauer a. Döbeln.
 Schneider, Kfm. n. Fr. a. Hausdorf, und
 Schomerus, Apoth. n. Fr. a. Norden, Palmb.
 Schröds, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Schlobach, Fabr. a. Nauchau, goldnes Sieb.
 Senft v. Pilsach, Oberleutn. a. Borna, und
 Senft v. Pilsach, Oberleutnant aus Grimma,
 Stadt Dresden.
 Schiffmann, Kfm. a. Bengrowo, und
 Schauer, Apoth. a. Legeberg, Lebe's Hof garni.
 Schur, Kfm. a. Kaldwary, und
 Streckfus, Bürstenfabr. a. Bausen, Tiger.
 v. Simolin, Baron, Kammerherr n. Frau, und
 Siebers, Post-Dir. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Schulze, Kfm. a. Düben,
 Stube, Frau a. Querfurt, und
 Schröder, Fabr. a. Werdau, goldner Hahn.
 Törsel, Fabr. a. Mülsen, Nicolaisstr. 6.
 Thüberg, Kfm. a. Warichau, Brühl 49.
 Timmler, Kfm. n. Fr. a. Jena, S. de Russie.
 Tannenblatt, Kfm. a. Remel, S. z. Kronprinz.
 v. Tettenborn, Hofrath, Rgtsbes. a. Brösdorf,
 deutsches Haus.
 Timmermann, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.
 Uler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Uhlig, Kfm. a. Chemnitz, Brühl 80.
 Vollmar, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Widmann, Wagenb. a. Reichenhain, Köppl. 8.
 Wagner, Frau Modew.-Händlerin a. Dschaf,
 Rudolphstraße 7.
 Wäse, Kfm. a. Merseburg, Poststr. 12.
 Walcker, Kfm. a. Berlin, Pachtogasse 4.
 Würzburg, Kfm. a. Leeds, Hotel de Russie.
 Weise, Kfm. n. Frau a. Pirna, Stadt London.
 Wangerthheim, Fabr. a. Hannover, Schw. Kreuz.
 Wieselnd, Actuar a. Döbeln, Münchner Hof.
 Zill, Kfm. a. Lichtenstein, Hotel de Prusse.
 v. Zottowitsky, Freih. n. Frau a. Posen, Hotel
 zum Kronprinz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Mai. Angel. 3 U. 15 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.
 139 1/4; Berl.-Stett. 127; Eln.-Wind. 175; Oberschl. A. u.
 C. 152 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 138 1/4; Thür. 117 1/4;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 61 3/4; Ludw.-Verb. 133; Mainz-Ludw.
 123 1/4; Rhein. 93 3/4; Potsd.-Magdeb. 188; Lombard. 144 3/4;
 Böhm. Westb. 62 3/4; Dester. 5% Met. —; do. Rational-Anl.
 64 1/2; Dester. 5% Lott.-Anl. 74 3/4; Leipz. Credit-Actien 75 1/2;
 Desterreichische do. 83 3/4; Dessauer do. 71 1/2; Senfer do. 43 1/2;
 Weim. Bank-A. 80 1/2; Gothaer do. 80; Braunsch. do. 79 3/4;
 Geraer do. 85 1/2; Thüring. do. 56 1/4; Nordb. do. 94; Darmst.
 do. 86 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 98 1/2; Dessauer Landes-
 bank 27 1/2; Disconto-Comm.-Antheile 95 3/4; Dester. Banknoten
 77 1/2; Poln. do. 87 3/4; Wien österr. B. 8 L. 76 3/4; do. do.
 2 Mt. 76 1/2; Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 3/4;
 London 3 Mt. 6. 22 1/2; Paris 2 Mt. 80 1/2; Frankfurt a. M.
 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 B. 97.
 Wien, 13. Mai. 5% Metall. 71.95; do. 4 1/2% —; Nat.-
 Anl. 84.55; Loose von 1854 —; Grundentl.-Dbligat. div.
 Kronl. —; Bankactien 848; Desterreich. Creditactien 220.30;
 Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth-

bahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —;
 Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
 am Main —; Hamburg —; London 132.—; Paris —;
 Münzducaten 6.27; Silber 130.35.
 London, 12. Mai. Consols 92 1/2; 1% Span. n. diff. 44.
 Paris, 12. Mai. 4 1/2% Rente 97.40; 3% do. 70.80; 1%
 Span. n. diff. —; 3% innere —; Dester. Staats-Eisenb.-
 Actien 530; Dester. Credit —; Credit mobilier 847; Lombard.
 Eisenbahn-Actien 603.
 Breslau, 12. Mai. Dester. Bankn. 77 1/2 B.; Oberschl. Act.
 Litt. A. u. C. 153 3/4 B.; do. B. 133 1/4 B.
 Berliner Productenbörse, 13. Mai. Weizen: loco 65 bis
 80 G. — Roggen: loco 52 G. Geld, Mai 51 1/2, Septbr.
 Oct. 48 1/4; gel. 650 W. — Spiritus: loco 17 1/2 G., Mai
 17 1/2, Sept.-Oct. 18 1/2 ruhiger. — Rüböl: loco 13 5/12 G. Geld,
 Mai 13 1/2, Sept.-Octbr. 13 5/12 matter. — Gerste: loco 34 bis
 38 G. Geld. — Hafer: loco 24 bis 27 G. Geld, Mai 25 3/4,
 Juli-August 25.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 13. Mai Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
 Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.